



Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

**[Patent cesarza Austrii Franciszka Józefa I z 17.03.1849
dotyczący prowizorycznej ustawy dla gmin. Inc.] Wir Franz
Joseph der Erste [...] Finden in Berücksichtigung des
Bedürfnisses, die in dem § 33 der von Uns Unseren Völkern am
4. I. M. verliehenen Verfassung den Gemeinden
gewährleisteten Grundrechte [...]**

Liczba stron oryginału

21

Liczba plików skanów

21

Liczba plików publikacji

22

Sygnatura/numer zespołu

APTL 003.065

Data wydania oryginału

[1849]

Zdigitalizowano w ramach projektu pt.

**„Archiwalia Polskiego Towarzystwa Ludoznawczego -
opracowanie, konserwacja, digitalizacja, udostępnienie”**



**Ministerstwo
Kultury
Dziedzictwa
Narodowego
i Sportu.**

**Dofinansowano ze środków Ministra Kultury,
Dziedzictwa Narodowego i Sportu
pochodzących z Funduszu Promocji Kultury**

Wir Franz Joseph
 der Erste, von Gottes Gnaden
 Kaiser von Oesterreich; König von
 Ungarn und Böhmen, König der
 Lombardie und Venedigs, von Dal-
 matien, Kroatien, Slavonien, Ga-
 lizien, Lodomerien und Illyrien;
 Erzherzog von Oesterreich; Großher-
 zog von Krakau; Herzog von Lothrin-
 gen, Salzburg, Steiermark, Kärnthen,
 Krain, Ober- und Nieder-Schlesien
 und der Bukowina; Großfürst von Sie-
 benbürgen; Markgraf von Mähren;
 gefürsteter Graf von Habsburg und Ti-
 rol &c. &c.

Finden in Berücksichtigung des Bedürf-
 nisses, die in dem §. 33 der von Uns Un-
 seren Völkern am 4. I. M. verliehenen
 Verfassung den Gemeinden gewährleisteten
 Grundrechte zur Erfüllung zu bringen
 und durch das Gesetz zu regeln, über An-
 trag Unseres Ministerrathes ein provisori-
 sches Gemeindegesetz für die nachbenann-
 ten Kronländer des österreichischen Kaiser-
 reiches, nämlich: für das Erzherzogthum
 Oesterreich ob und unter der Enns, das
 Herzogthum Salzburg, das Herzogthum
 Steiermark, das Königreich Illyrien, be-
 stehend aus den Herzogthümern Kärnthen
 und Krain, der gefürsteten Grafschaft
 Görz und Gradiska, der Markgrafschaft
 Istrien und der Stadt Triest mit ihrem
 Gebiete, für die gefürstete Grafschaft Ti-
 rol und Vorarlberg, das Königreich Böh-
 men, die Markgrafschaft Mähren, das
 Herzogthum Ober- und Nieder-Schlesien,
 die Königreiche Galizien und Lodomerien,
 mit den Herzogthümern Ruschwig und
 Zator und dem Großherzogthume Krakau,
 für das Herzogthum Bukowina, endlich
 für das Königreich Dalmatien, am heu-
 tigen Tage zu erlassen.

Gegeben in Unserer königlichen Haupt-
 stadt Olmütz den 17. März im Jahre
 Eintausend Acht Hundert Neun und Bier-
 zig, Unserer Reiche im Ersten.

Franz Joseph.



Schwarzenberg. Stadion. Kraus. Bach.
 Gorden. Bruck. Thinnfeld. Kulmer.

Mly Frantisek Jo-
 sef První, z boží milosti císař
 Rakouský, král Uherský a Český, král
 Lombardský a Benátský, Dalmátský,
 Chorvátský, Slavonský, Haličský,
 Vladimírský a Ilirský, arcikníže Ra-
 kouské, velkovévoda Krakovský, vé-
 voda Lotrinský, Solnohradský, Štyr-
 ský, Korutanský, Kraginský, Bukovin-
 ský, Horní a Dolnoslezský, velké kní-
 že Sedmihradské, markrabě Morav-
 ský, pokněžněný hrabě Habspurský
 a Tyrolský a t. d., a t. d.

Prohlédajce k potřebě, aby se w §. 33.
 národům Rásim 4. b. m. propugčené ústa-
 wy obcím pogistěná práwa základnj uwe-
 dla w skutečnost a uspořádala zákonem,
 widj se Rám wydati dnešního dne k ná-
 vrhu Ráseho ministerstwa prozatimnj zá-
 kon obecnj pro nje gmenované země ko-
 runnj císařstwj Rakouského a to sice: pro
 arciknížetstwj Rakouské nad a pod Enjí,
 wévodstwj Solnohradské, wévodstwj Štyr-
 ské, královstwj Ilirské, záležející z wé-
 wodstwj Korutanského a Kraginského, po-
 kněžněného hrabstwj Gorického a Gradist-
 ského, markrabstwj Istrianského a města
 Terstu s geho okřesem, pro pokněžněné
 hrabstwj Tyrolské a Vorarlberské, králo-
 stwj České, markrabstwj Moravské wévod-
 stwj Horní a Dolnoslezské, královstwj
 Haličské a Vladimírské s wévodstwjmi
 Dšvčetinským a Zátorským a velkovévod-
 stwjmi Krakovským, pro wévodstwj Bu-
 kowinské, konečně pro královstwj Dalmátské.

Dáno w Rásem hlawnjm městě Ol-
 mauci 17. dne měsíce března leta tisícjho
 osmistého čtyřicátého dewátého, panování
 Ráseho roku prvního.

Frantisek Josef.



Schwarzenberg. Stadion. Kraus. Bach.
 Gorden. Bruck. Thinnfeld. Kulmer.

Provisorisches Gemeindegeseß.

Allgemeine Bestimmungen.

I.

Die Grundfeste des freien Staates ist die freie Gemeinde.

II.

Der Wirkungskreis der freien Gemeinde ist:

- a) der natürliche.
- b) ein übertragener.

III.

Der natürliche umfaßt Alles, was das Interesse der Gemeinde zunächst berührt, und innerhalb ihrer Grenzen vollständig durchführbar ist.

Er erhält nur mit Rücksicht auf das Gesamtwohl durch das Gesetz die nothwendigen Beschränkungen.

Der übertragene umfaßt die Versorgung bestimmter öffentlicher Geschäfte, welche der Gemeinde vom Staate im Delegationswege zugewiesen werden.

IV.

Die Verwaltung der in den natürlichen Wirkungskreis der Gemeinde gehörenden Angelegenheiten steht der Gemeinde selbst zu, welche sich durch die Majorität ihrer Vertretung ausspricht.

V.

In Bezug auf den natürlichen Wirkungskreis ist der Gemeindevorsteher das vollziehende Organ.

Erstes Hauptstück.

Von der Ortsgemeinde.

I. Abschnitt.

Constituierung.

a) Begriff.

§. 1.

Unter der Ortsgemeinde versteht man in der Regel die als selbstständiges Ganze vermessene Katastral-Gemeinde, insofern nicht mehrere derselben bereits factisch eine einzige selbstständige Ortsgemeinde bilden.

§. 2.

Vorstädte haben mit der eigentlichen Stadt immer eine einzige Ortsgemeinde zu bilden.

§. 3.

Einzelnen Steuer- oder Katastral-Gemeinden steht das Recht zu, sich mit andern zu Einer Ortsgemeinde zu vereinigen.

§. 4.

Wenn einzelne Gemeinden die Mittel nicht besitzen, um den ihnen durch dieses Gesetz auferlegten Pflichten nachzukommen, so werden dieselben mit andern zu einer einzigen Ortsgemeinde vereinigt. Bei einer solchen Vereinigung darf jedoch das Vermögen und Gut der einzelnen Gemeinden wider deren Willen nicht zusammen gezogen werden.

§. 5.

Gemeinden mit bedeutender Volkszahl steht das Recht zu, sich in Fractionen zu theilen, und denselben zur Erleichterung der Verwaltung einen gewissen Wirkungskreis anzuweisen.

Prozatinnij

zákon obecní.

Ustanovení všeobecná.

I.

Základ svobodného státu jest obec svobodná.

II.

Okres působení svobodné obce jest:

- a) přirozený (původní);
- b) přenesený.

III.

Přirozený okres obshage w sobě vše, co se vzta-huje bezprostředně k prospěchu obce samé, a co se w mezích jejího úplně provést dá.

On se obmezuge zákonem pokud toho z ohledu na obecní blaho zapotřebí jest. Přenesený okres záleží w pořizování gířých veřejných gebnání, která se wznášejí na obec od státu w cestě delegační.

IV.

Přízenj záležitosti, patřících w přirozený okres půso-bení obce, přísluší obci samé, která se wyslowuge wět-šinou svého zastupitelstva.

V.

Potahmo na přirozený okres působení jest předsta-vený obec wykonáwagjejm nástrojem (organem).

Hlava první.

Obcí místní.

Oddělení I.

Přízení obce.

a) W čem záleží.

§. 1.

Pod obcí místní rozumí se vůbec obec katastrální, která gakožto samostatný celek vyměřena jest, pokud snad gíž nepůsobí wíce takových obcí skutečně gednu samo-statnou obec místní.

§. 2.

Předměstj působiti magj s městem samým wždy ge-dinau místní obec.

§. 3.

Gednotlivým berničnjm (kontribučnjm) neb kataster-njm obcem přísluší práwo, s gířými obcemi spogiti (se w gednu místní obec.

§. 4.

Nemagjli takové gednotlivé obce prostředkú, aby zákonem tímto uloženým gjm povinnozem zadost učinily, budau spogeny s gířými w gednu místní obec. Při ta-kovém wšak spogenj nesmí se dohromady spogiti gmění a statek gednotlivých obcí proti gíř wůli.

§. 5.

Obce se znamenitým počtem obywatelů magj práwo, rozdělití se w části, a wýměřiti gjm k ulehčení správý gířý okres činností.

§. 6.

Landeshaupt- und Kreisstädte erhalten durch Gesetze eigene Verfassungen. Auch anderen bedeutenderen Städten ist das Recht vorbehalten, um Bewilligung einer eigenen städtischen Verfassung im Wege der Gesetzgebung einzuschreiten.

b) Gemeindeglieder und Fremde.

§. 7.

In der Ortsgemeinde unterscheidet man:

1. Gemeindeglieder,
2. Fremde,

Die Gemeindeglieder sind entweder:

- a) Gemeindebürger, oder
- b) Gemeinde-Angehörige.

aa) Gemeindeglieder.

§. 8.

Gemeindebürger sind jene, welche

- a) dormalen von einem in der Gemeinde gelegenen Haus- oder Grundbesitz, oder von einem der ständigen Aufenthalt in der Gemeinde gesetzlich bedingenden Gewerbe oder Erwerbe einen bestimmten Jahresbetrag an directen Steuern zahlen, oder
- b) von der Gemeinde förmlich als solche anerkannt worden sind.

§. 9.

Wer auf andere Art, als in Folge des Erbrechtes in auf- oder absteigender Linie den Besitz von Realitäten in einer Gemeinde erwirbt, kann die Rechte eines Gemeindebürgers erst dann ausüben, wenn er von der Gemeinde in den Gemeindeverband aufgenommen worden ist.

§. 10.

Gemeinde-Angehörige sind jene, welche durch Geburt oder Aufnahme in den Gemeindeverband der Gemeinde zuständig sind.

§. 11.

Die Geburt begründet die Zuständigkeit zu jener Gemeinde, in welcher bei ehelichen Kindern die Eltern, bei unehelichen die Mutter Gemeindeglieder sind.

§. 12.

Die Aufnahme in den Gemeindeverband erfolgt entweder:

- a) durch förmlichen Gemeindebeschluss, oder
- b) stillschweigend durch Duldung eines ohne Heimathschein, oder mit einem bereits erloschenen Heimathscheine sich durch vier Jahre ununterbrochen in der Gemeinde aufhaltenden, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzenden Fremden, endlich
- c) bei Frauenpersonen durch die Verehelichung mit einem Gemeindegliede.

§. 13.

Staatsdiener, Offiziere, die mit Offiziersrang Angestellten, Geistliche und öffentliche Lehrer sind Angehörige jener Gemeinde, in welcher ihre Stelle ihnen den ständigen Aufenthalt anweist.

§. 14.

Bei Veränderungen in der Gemeinde-Angehörigkeit folgen minderjährige, im Familienverbande lebende Kinder der Eigenschaft der Eltern, uneheliche Kinder jener der Mutter, die Frau dem Gatten.

§. 15.

Der Tod eines oder beider Elternteile ändert nichts an der Zuständigkeit der Waisen.

§. 6.

Zemsta hlavní města a města krasná obdrží zákonem zřízený zřízení. Také jiným znamenitějším městům zřizování se právo, žádati cestou zákonodárnou povolení zřízeného zřízení.

b) Audové obce a cizinci.

§. 7.

Obce místní se rozděluje:

1. Audové obce,
2. Cizinci.

Audové obce jsou buďto:

- a) Sausedé obce, nebo
- b) Přislusnjci obce.

aa) Audové obce.

§. 8.

Sausedé obecní jsou ti, kteříž

- a) platí určitou roční část daní přímých (direktních) z domů neb gruntů, w obci ležících, nebo z řemesla neb jiné živnosti, která požaduje stálého zdržování se w obci; nebo kteříž
- b) od obce za sausedy řádně uznáni byli.

§. 9.

Kdo wegde w držení nemovitých věcí spůsobem jiným, nežli w následku práva dědičného, takový může provozovati práva sauseda obecního teprv tenkrát, když od obce přijat byl w spolek obecní.

§. 10.

Přislusnjci obecní jsou ti, kteří přijali v obci buď narozením svým, buď přignutím do spolku obecního.

§. 11.

Narození zakládá přislusnost k té obci, ku kteréž při manželských dětech co audy obecní přináležejí rodiče, při nemanželských pak matka.

§. 12.

Přijímání w spolek obecní stává se buďto:

- a) řádným usnesením se obce, nebo
- b) mlčky trpením w obci některého cizince, který požádá státního rakauského občanství bez vysvědčení domáckého, nebo po proslém již vysvědčení po čtyry leta napořád w obci se zdržuje, konečně
- c) při osobách ženských provdaním se za některého auda obecního.

§. 13.

Státní služebníci, wogensstj důstojníci (officijři), osoby s hodností důstojnickou w službě stogiej, duchovní a veřejní učitelové jsou přislusnjky té obce, w kteréž dle svého postavení stáje se zdržovati wázáni jsou.

§. 14.

Při změnách w přislusnosti obecní gdu nezletilé, w svazku rodinném stogiej děti za wlastností rodičů svých, nemanželské děti ale za wlastností matky své, manželska pak gde za svým manželem.

§. 15.

Smrti gdného neb obau rodičů nemění ničehož w přislusnosti syrotků.

§. 16.

Gemeinde-Angehöriger kann man nur in Einer Gemeinde seyn.

bb) Fremde.

§. 17.

Fremde in der Gemeinde sind Jene, welche, ohne Gemeindeglieder zu seyn, sich in der Gemeinde aufhalten.

§. 18.

Personen, deren Zuständigkeit nicht erweislich ist, fallen, wenn sie erwerbsunfähig werden, der Gemeinde zur Last, in welcher sie sich zuletzt aufgehalten haben.

§. 19.

Waisen der im §. 18 erwähnten Personen sind Angehörige jener Gemeinde, in welcher sie sich bei dem Ableben ihrer Eltern befinden; Findlinge sind Angehörige jener Gemeinde, in welcher sie gefunden werden.

Die Angehörigkeit der Findlinge in Findelhäusern, welche Staats- oder Landes-Anstalten sind, wird durch besondere Gesetze bestimmt werden.

§. 20.

Die Gemeinde hat über alle Gemeindeglieder eine genaue Matrikel zu führen, deren Einsicht jedem derselben freisteht.

c) Deren Rechte und Pflichten.

§. 21.

Jedermann hat in der Gemeinde Anspruch:

1. auf polizeilichen Schutz der Person und seines in der Gemarkung der Gemeinde befindlichen Eigenthumes, und
2. auf die Benützung der Gemeinde-Anstalten nach Maß der bestehenden Einrichtungen.

§. 22.

Die Gemeinde-Angehörigen haben überdies das Recht:

1. des ungestörten Aufenthaltes im Gebiete der Gemeinde;
2. auf die Benützung des Gemeindegutes nach den bestehenden Einrichtungen;
3. auf Versorgung nach Maßgabe der nachgewiesenen Bedürftigkeit, und
4. auf Theilnahme an der Wahl des Gemeinde-Ausschusses innerhalb der im §. 28, ad 2 bestimmten Grenzen.

§. 23.

Die Gemeindeglieder haben:

- a) das active und passive Wahlrecht,
- b) die im vorhergehenden Paragraphe sub 1 und 2 angeführten Rechte,
- c) in sofern sie in der Gemeinde ihren ordentlichen Wohnsitz haben, das Recht auf Versorgung nach Maßgabe der nachgewiesenen Bedürftigkeit.

§. 24.

Alle Gemeindeglieder sind zur Theilnahme an den Gemeindefasten verpflichtet. Gemeindeglieder, so wie auch die Fremden tragen in den Gemeinden, in welchen sie ihren Wohnsitz nicht haben, nur die nach den landesfürstlichen Steuern oder nach dem Realbesitze ungelegten Lasten.

§. 25.

Fremden kann, wenn sie sich über ihre Zuständigkeit durch einen nicht erloschenen Heimathschein ausweisen, so lange sie sich entsprechend verhalten, und die Mittel zu ihrer Erhaltung besitzen, der zeitliche Aufenthalt in der Gemeinde nicht verweigert werden. Fühlt sich ein Fremder in dieser Beziehung durch einen Gemeindebeschluss gedrückt, so kann er sich um Abhilfe an die Bezirksbehörde wenden.

§. 16.

Přijíslujícím obecním lze toliko w gedné obci býti.

bb) Cizinci.

§. 17.

Cizinci w obci gsau ti, kterj negsauce audy obecnjmi w obci se zdržuji.

§. 18.

Osoby, gegichž přijíslujnost dokázati se nemůže, stanau se neschopnými k wžíwě, budau břemenem oně obci, w kterě w posledním čase zdržowaly.

§. 19.

Syroteci osob w §. 18. dotčených, stáwagi se přijíslujky té obce, w kterě se nacházegj při smrti swých rodičů; nalezení přijísluj k té obci, w kterě byli nalezeni.

Přijíslujnost dětj nalezených w domech nalezenců, které patřj k státnj neb zemstřm ústawům, ústawoj se zlástnjmi zákony.

§. 20.

Obec má wěsti o wšech audch obecnjch úplné se znamenauj (matriku), do něhož každy z nich může nablesnauti.

c) Práva a powinnosti gegich.

§. 21.

Každy w obci má práwo:

1. k policegnj ochraně swě osoby i swě, w hranicj obce se nacházegjci magetnostj, a
2. k užjwauj obecnjch ústawů wedle požjstáwagjci o tom zřjzenj.

§. 22.

Přijíslujci obecnj magj mimo to práwo

1. k zdržowauj se bez překážčj w okresu obce,
2. k užjwauj obecněho statku, dle požjstáwagjci zřjzenj,
3. k zaopatřeni wedle wykázau nuznosti a
4. k učastěnstwj při wolenj obecnjho wýboru w mezech, w §. 28. ad 2. wyměrených.

§. 23.

Saujedě obecnj magj

- a) aktjwaj a pasjwaj práwo wolici, čili práwo moci woliti a wolen byti,
- b) práwa sub 1) a 2) w předěslém paragraftu uwe-dena,
- c) pokud magj w obci swě řadně obydlj, práwo k zaopatřeni dle wykázau nuznosti.

§. 24.

Wšjckni audowě obce powjnnj gsau podjlu brati w břemenách obecnjch.

Saujedě obecnj gakož i cizinci wýbřwagi w obcech, kdej nepřěbřwagi, toliko zemopansčě daně neb břemena, dle gich pozemnosti uložena.

§. 25.

Cizincim nemůže se zabřaňowati zdržowati se na čas w obci, když se wykázau o swě přijíslujnosti dokáwade neproslřm domownjm wyswědenjm a pokud se slusně čowagi, gakož i prostředkū k swě wžíwě magj. Čtjstl se cizinec něktěry usnešenjm se obce w tom ohledu býti stžjena, může se strany toho o pomoc obrátiti k okresnjmu autadu.

§. 26.

Die privatrechtlichen Verhältnisse überhaupt und insbesondere die Eigenthums- und Nutzungsrechte ganzer Classen oder einzelner Glieder der Gemeinde bleiben ungeändert.

d) Gemeinde-Repräsentanz und deren Wahl.

§. 27.

Die Repräsentanz der Ortsgemeinde ist der Gemeinde-Ausschuß. Dieser wird von der Gemeinde aus ihrer Mitte frey gewählt.

Wahlberechtigung (actives Wahlrecht).

§. 28.

Wahlberechtigt sind:

1. Die Gemeindebürger, und
2. unter den Gemeinde-Angehörigen: die Ortsseelsorger, Staatsbeamten, Offiziere, die mit Offiziersrang Angestellten, Personen, welche einen akademischen Grad erlangt haben, und öffentliche Lehrer.

§. 29.

Das Stimmrecht ist in der Regel persönlich auszuüben.

§. 30.

Minderjährige und alle unter Vormundschaft oder Curatel stehenden Personen dürfen ihr actives Wahlrecht nur durch ihre Vertreter, die Ehegattin durch ihren Ehemann, und Witwen, von ihrem Ehemanne geschiedene und unverheirathete Frauenspersonen durch Bevollmächtigte ausüben.

§. 31.

Außerdem ist die Ausübung des activen Wahlrechtes durch einen Bevollmächtigten nur dann zulässig:

- a) wenn das Gemeindeglied im öffentlichen Interesse von dem Orte der Gemeinde abwesend ist, und
- b) wenn der in einer Gemeinde begüterte Grundbesitzer zwar in einer anderen Gemeinde ansässig ist, jedoch in dem Gemeindebezirke zur Verwaltung seines Grundbesitzes einen Pächter oder Verwalter eingesetzt, und denselben zur Ausübung seines activen Wahlrechtes ermächtigt hat.

§. 32.

Der Bevollmächtigte darf jedoch nur Einen Machtgeber vertreten, und muß eine in gesetzlicher Form ausgefertigte Vollmacht vorweisen.

§. 33.

Von den Mitbesitzern einer steuerpflichtigen Realität zu ungetheilter Hand und von den Theilnehmern an einer steuerpflichtigen Gewerbs-Unternehmung hat nur der an die Steuer Angeschriebene, für eine Actien-Gesellschaft der Bevollmächtigte eine Stimme.

Wählbarkeit (passives Wahlrecht.)

§. 34.

Wählbar ist im Allgemeinen jedes Gemeindeglied.

§. 35.

Von der Wählbarkeit ausgenommen sind:

1. Die im §. 30 bezeichneten Personen,
2. Militärpersonen in der activen Dienstleistung,
3. Die Gemeindebeamten und Diener,
4. Personen, welche in einer Armenversorgung oder in einem Gefindevorbande stehen, oder vom Tag- oder Wochenlohn leben, und
5. Personen, welche die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen.

Ausgeschlossen aber:

§. 26.

Pomery, týkající se práv saukromných (privátních) vůbec a zvláště práva vlastnického a užitečného celých stříd neb jednotlivých audů obecních, zůstávají nezměněny.

d) Zastupitelstvo obce a volení jeho.

§. 27.

Zastupitelstvo obce mýstní působí výbor obecní (starší obecní). Obec volí geg svobodně z svého středu.

Právo moci voliti (aktivní právo voliči).

§. 28.

Voliti mohou:

1. Každé obecní a
2. z příslušníků obecních: místní správce duchovní, státní úředníci, wogenní důstojníci (oficři), osoby s hodností důstojnickou w službě státní, osoby, které hodnosti akademické (akademického řádu) podobně a veřejní učitelové.

§. 29.

Právo hlasovací at se vůbec osobně vykonává.

§. 30.

Právo voličské vykonávati mohou nezletilé a wsecky pod poručnictwím neb opatrovnictwím (kuratorstwím) státní osoby toliko svými zástupci, manželka svými manželem, wdowý a se svými manželi rozvedené, pak neprowdané osoby ženské svými plnomocníky.

§. 31.

Kromě toho může se vykonávati právo voličské plnomocníkem gen tenkráte:

- a) když aud obce za přímou důležitostí veřejných w obci na místě přítomen není, a
- b) když držitel gruntů, w obci ležících, řice w jiné obci usebly gest, wřak ale w okresu oneno obce k spravování svých gruntů nájemníka nebo správce ustanovil a geg k vykonávání svého práwa voličského plnomocnil.

§. 32.

Plnomocník může ale toliko jednoho plnomocnitele zastupowati a musí se wykázati plnomocenstwím, řádně wystaweným.

§. 33.

Z těch, které drží poplatní nemowitau wěc k ruce společně a nerozdílně, a z těch, které w poplatním průmyslním podnikatelským podílu mají, hlasuje toliko ten, na něhož dan přána gest, a při společnosti wř ladeční (akceign) toliko plnomocník.

Wolitelnost (právo moci býti zvolen).

§. 34.

Wolen býti může vůbec každý aud obce.

§. 35.

Od wolitelnosti gsau wygmuti:

1. Osoby w §. 30. uvedené,
2. osoby stáwu wogenního w skutečné službě,
3. obecní úředníci a služebníci,
4. osoby, které se wydržují z úřawu chudých, nebo patří k domáší čeláde, nebo se žijí od mzdy denní nebo řehodní,
5. osoby, které nepožijwají práwa rakauřského státu niho občanstwí.

Wylaučení gsau ale od práwa tohoto:

1. Eännige Schuldner der Gemeinde,

2. Jene Personen, welche über die aufgehabte Vermögensverwaltung der Gemeinde oder einer Gemeinde-Anstalt mit der zu legenden Rechnung noch im Rückstande sind,

3. Personen, über deren Vermögen Concurs eröffnet ist, dann jene, welche nach gepflogener Concurs-Verhandlung in der Untersuchung nicht schuldlos erklärt wurden, und

4. Jene, welche einer entehrenden Handlung schuldig erkannt worden sind.

Wahlverfahren.

§. 36.

Von den Wahlberechtigten wird der Gemeinde-Ausschuß derart gewählt, daß sich dieselben nach Maßgabe der Bevölkerung in zwei oder drei Wahlkörper theilen, von welchen jeder eine gleiche Anzahl von Ausschuß- und Ersatzmännern wählt.

§. 37.

Zum Behufe der Bildung der Wahlkörper werden alle Gemeindebürger nach der Höhe der auf jeden entfallenden gesammten Jahres schuldigkeit in Listen eingereiht, und nach diesen Listen wird die Gesammtsumme der ihnen in der Gemeinde vorgeschriebenen directen Steuer in eben so viele gleiche Theile getheilt, als Wahlkörper zu bilden sind.

§. 38.

Der Gemeindevorstand hat sofort unter der Leitung der Bezirksbehörde auf Grundlage dieser Listen nach der Zahl der einzelnen Steuerpflichtigen und der Höhe der auf jeden entfallenden Jahres schuldigkeit die Quote zu bestimmen, nach welcher dieselben in den einen oder andern Wahlkörper einzureihen sind.

§. 39.

Die Ehrenbürger (§. 8, ad b) und die wahlberechtigten Angehörigen (§. 28, ad 2) sind in den Wahlkörper der Höchstbesteuerten einzureihen.

§. 40.

Wenn der erste Wahlkörper nicht aus wenigstens drei Mal so viel Wahlberechtigten besteht, als derselbe Ausschuß- und Ersatzmänner zu wählen hat, wird dieser Wahlkörper aus den am höchsten Besteuerten des nächsten Wahlkörpers wenigstens bis auf diese Zahl ergänzt.

Die Steuer-Quote aller nach dieser Ergänzung den ersten Wahlkörper bildenden Steuerpflichtigen wird von der ganzen Steuer summe (§. 37) abgezogen, und der Rest unter die andern Classen zu gleichen Theilen vertheilt.

§. 41.

Ueber alle wahlberechtigten Gemeindeglieder sind nach Wahlkörper abgeordnete Listen zu verfassen, und mindestens sechs Wochen vor der Wahl zu Jedermanns Einsicht in der Gemeinde aufzulegen. Die Auflage der Wahl listen ist durch öffentlichen Anschlag in der Gemeinde unter Festsetzung einer Präklusivfrist von 14 Tagen zur Anbringung von Einwendungen dagegen kund zu machen. Der Gemeinde-Vorstand entscheidet über die rechtzeitig angebrachten Einwendungen binnen längstens 6 Tagen, und nimmt die zulässig erkannte Berichtigung sogleich vor. Wird die begehrte Berichtigung verweigert, so steht die Berufung an die Bezirksbehörde offen, welche binnen längstens 3 Tagen bei derselben angebracht werden muß.

Wierzehn Tage vor der Wahl darf in den Wahl listen für die im Zuge befindliche Wahl keine Veränderung mehr stattfinden.

1. listnawj dluznjci obce,

2. osoby, které o vedené gimi správě gměnj obecnjho, nebo gměnj některého obecnjho úřadu magj sládati počti a takové dosawáde nesložily,

3. osoby o gegichž gměnj konkurs se započal (bankrotnci), pak ti, kteří u wyšetřowánj po skončeném konkursu nebyli prohlášení za ne winné a

4. ti, kteří eti zbanugcejho činu byli uznáni za winné.

Gednánj wolebnj.

§. 36.

Do osob, k wolenj oprawněných wolj se wybor obecnj spůsobem takowým, že se ony wzhladem počtu obywatelstwa rozdělj we dwa nebo tři wolebnj zbory, z nichž každý wywolj stegný počet wyborů (staršich obecnich) a gjch náhradnjků.

§. 37.

K sestawenj sborů wolebnich seřaděgj se wšickni samjedé obecnj w seznamech (listách) dle velikosti wěškerých, na gednoho každého wybadagcej ročnjch powinností, a dle těchto seznamů (list) rozdělj se hlawnj summa wšech předepsaných gim w obci přjmých danj w tolik rovných částek, kolik wolebnich sborů se má sestawiti.

§. 38.

Na to magj předstawenj obce pod řízenjm okresnjho úřadu na základu wšch uvedených seznamů dle počtu gednotlivých poplatnjků a dle wššky na gednoho každého wybadagcej ročnj powinnosti omu částku wyměřiti, dle které se magj poplatnjci wrádati do toho neb onoho sboru wolebnjho.

§. 39.

Čestnj měšťané a příslušnjci obecnj, kteří woliti mohau §. 28. ad 2) magj se wrádati do sboru wolebnjho, w kterém se nacházejgj samjedé, negwššši daň platjci.

§. 40.

Kenjli w prwnjm wolebnjm sboru alespoň o tři-kráte wíce wolitelů, nežli se má z něho woliti wyborů a náhradnjků, doplnj se tento wolebnj sbor alespoň až do tohoto počtu těmi, kteří w negblížšjm wolebnjm sboru negwššši daň platj.

Berničnj summa wšech poplatnjků, kteří po tomto doplněnj prwnj wolebnj sbor působj, odtahne so od celé berničnj summy (§. 37.) a wybytek rozdělj se stegným dílem mezi ostatnj střidy.

§. 41.

O wšech woliti mohaucjch audech obecnich at se sepjssau zlástnj seznamy dle sborů wolebnich, a at se předložj w obci negméně šesti neděl před wolbau, aby w ně každý mohl nahlednauti. Že wolebnj seznamy k nahlednutj gjau wyloženy, to at se oznámj w obci wěregným gjch wywěšenjm, a at se wyměřj wyhradná (preklusivnj) čternáctedennj lhůta, w níž se námjtky proti seznamům těmto přednesti mohau. Předstawenj obce rozhodgj negděle w šesti dnech o námjtkách, genž w prawý čas byly přednesseny a wykonáwagj huedle oprawy, které byly za patřičné uznány. Pakli se nepřjwolj k žádané opravě, může se státi odwolánj k úřadu okresnjmu, kteréž ale negděle w třech dnech tam musj býti přednesseno.

Čternácte dnj před wolbau nesmj se státi wjce žádná změna w seznamech wolebnich pro práwě nastáwagjej wolbu.

Einlageb. 2

§. 42.

Die Wahlkörper versammeln sich abgesondert, und jeder wählt aus allen wählbaren Gemeindegliedern ohne Unterschied des Wahlkörpers.

§. 43.

Wird von mehreren Wahlkörpern eine und dieselbe Person als Ausschuss oder Ersatzmann gewählt, so muß sich dieselbe sogleich erklären, von welchem Körper sie das Mandat annehme.

Ordentliche Ausschuss-Mitglieder.

§. 44.

In Gemeinden, wo die Zahl der wahlberechtigten Gemeindeglieder jene von Hundert nicht übersteigt, besteht der Gemeinde-Ausschuss aus nicht weniger als acht oder neun Mitgliedern.

In den Gemeinden, wo die Zahl der wahlberechtigten Gemeindeglieder jene von Hundert übersteigt, werden für das erste Hundert zehn Männer, dann für je zwanzig weitere Wahlberechtigte ein Mann, bei Gemeinden, die mehr als tausend Wahlberechtigte besitzen, für die die Zahl von Tausend übersteigende Anzahl für je hundert ein Mann in den Gemeinde-Ausschuss gewählt.

Zu dieser Zahl ist die Zahl der zu wählenden Vorstandsmitglieder (§. 58) zuzuschlagen.

§. 45.

Die Zahl der zu wählenden Ausschussmänner muß durch die Zahl der Wahlkörper theilbar seyn.

In jenen Fällen, wo nach dem hier angedeuteten Maßstabe eine Zahl Ausschussmänner hervorgeht, die durch die Zahl der Wahlkörper nicht theilbar ist, muß die Gesamtzahl der Ausschussmänner auf die nächste, durch die Zahl der Wahlkörper theilbare Zahl erhöht werden.

Ersatzmänner.

§. 46.

Die Anzahl der zu wählenden Ersatzmänner wird auf die Hälfte der Anzahl der Ausschussmänner festgesetzt.

Ist die Zahl der Ersatzmänner durch die Zahl der Wahlkörper nicht theilbar, so wird wie im vorhergehenden Paragraphen vorgegangen.

Ausschreibung der Wahl.

§. 47.

Wenigstens vierzehn Tage vor der Wahlversammlung ist vom Gemeindevorstande auf gesetzmäßige Weise kundzumachen, an welchem Tage und Orte, und zu welcher Stunde dieselbe stattzufinden hat.

Leitung der Wahl.

§. 48.

Die Leitung der Wahl obliegt dem Gemeindevorstande, der hiezu zwei oder mehrere Gemeindeglieder als Vertrauensmänner beizuziehen hat.

Wahlact.

§. 49.

Am Wahltag wird von der aus dem Gemeindevorstande und den Vertrauensmännern bestehenden Wahlcommission die Anzahl der in den einzelnen Wahlkörpern erschienenen Gemeindeglieder mit den angefertigten Verzeichnissen verglichen, die zur Wahl nicht berechtigten Gemeindeglieder ausgeschieden, die zur Wahl erschienenen Berechtigten in ein Verzeichniß eingetragen, und sodann zur Wahl selbst geschritten.

§. 42.

Wolebnj sbory shromáždugi se každý pro sebe, a každý wolj ze wšech zvolenu býti mohaucej audiú obecnjch bez rozdlu sboru wolebnjho.

§. 43.

Bylali tatáž osoba od wjce wolebnjch sború zwolena za wýbora neb náhradnjka, muŝj se ona hnedle prohláŝiti od kterého sboru wolebnjho přigmanti dce plno-mocenstwj k zastupowánj (mandat).

Nádnj audowé wýboru.

§. 44.

W obcej, kdež počet obecnjch audiú, práwem wolícíhým opatřenjch, přes sto audiú neobnáŝj, záleŝj wýbor obecnj z ne méně, nežli oŝmi nebo dewjti audiú.

W obcej, kdež woliti mohaucej audowé obecnj počet sto audiú přewyšŝugj, zwolj se pro prwnj sto deset muŝú, a na každého ostatnjho dwadécátého muŝe, kterj práwem wolebnjm opatřen gest, wždy geden muŝ; w obcej, které záleŝj z wjce nežli tŝjce woliti mohaucej audiú, wolj se pro počet přes tento tŝjce na každé sto geden muŝ do obecnjho wýboru.

K tomuto počtu ak se přitrazj počet těch audiú, kterj magj býti zvoleni za předstawené. (§. 58.)

§. 45.

Počet wýború (starŝjch obecnjch), kterj se magj woliti, muŝj se dáti děliti počtem sború wolebnjch.

W těch pádech, kdež wedle měřjŝka tuto uvedeného na gewo wýgde takowj počet wýború, kterj se nedá děliti počtem sború wolebnjch, muŝj se wěŝŝerj saučet wýború zwýŝŝiti až na nehljžŝj počet, kterjby se dal děliti počtem sború wolebnjch.

Náhradnjci.

§. 46.

Počet náhradnjŝú, kterj se magj woliti, ustanowj se na polowici počtu wýború (starŝjch obecnjch). Nedáli se počet náhradnjŝú počtem sború wolebnjch děliti, pokračuge se gako w předěŝlém paragrafu.

Wypŝánj wolby.

§. 47.

Regméně črnácte dnj před shromážděnjm k wolbě předstawenj obce ohláŝiti magj spŝjebem zákonnjm, kterého dne, na kterém mŝŝe a kterau hodinau wolenj předse gŝti má.

Řjzenj wolby.

§. 48.

Řjzenj wolby náleŝj předstawěnjm obce, kterj k tomu dwa nebo wjce audiú obecnjch gakoŝto důwěrnjŝj přŝwolatj magj.

Gednánj wolebnj.

§. 49.

W den wolby komjŝj wolebnj, záleŝegjce z předstawěnjch obce a důwěrnjŝú, porowná počet audiú obecnjch, kterj w gedotlŝwých wolebnjch sborech se dali nagŝti, se ŝhotowěnjm seznamj, wylaučj neoprawněné k wolbě audy obecnj, wěpŝŝe w seznam práwem wolícíhým opatřené audy obecnj, kterj se k wolbě dostawŝl, a přŝfročj na to k wolenj saměmu.

§. 50.

Die Wähler geben ihre Stimmen vor der versammelten Wahlcommission ab.

§. 51.

Jeder Wahlberechtigte benennt so viel wahlfähige Personen, als Gemeinde = Ausschuss = und Ersatzmänner aus dem Wahlkörper, in welchem er eingereiht worden ist, gewählt werden sollen.

§. 52.

Die Abstimmung geschieht mündlich und öffentlich. Die mündlichen Abstimmungen werden sogleich in das Wahlprotokoll aufgenommen.

§. 53.

Die Stimmen derjenigen, welche bei der Wahlversammlung nicht erschienen sind, werden als dem Ergebnisse der Wahl beistimmend betrachtet.

§. 54.

Als gewählter Gemeinde = Ausschuss oder Ersatzmann ist derjenige anzusehen, welcher die relative Stimmenmehrheit für sich hat.

§. 55.

Die gewählten Ausschuss = und Ersatzmänner werden von den Vorsitzenden bei der Wahlcommission bekannt gemacht.

§. 56.

Treten Doppelwahlen ein, oder fällt die Wahl auf Jemanden, der einen gesetzlichen Entschuldigungsgrund geltend macht, oder der von der Wählbarkeit gesetzlich ausgenommen oder ausgeschlossen ist (§. 35), so muß statt dieser sogleich zu einer neuen Wahl geschritten werden.

§. 57.

Das von der Wahlcommission zu unterfertigende Wahlprotokoll ist mit den demselben beizuschließenden Belegen der ordnungsmäßig erfolgten Wahl aufzubewahren.

Wahl des Vorstandes.

§. 58.

Nach vollendeter Wahl des Ausschusses hat derselbe aus seiner Mitte mit absoluter Stimmenmehrheit den Gemeindevorstand zu wählen, der aus einem Bürgermeister und mindestens zwei Gemeinderäthen zu bestehen hat.

§. 59.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes dürfen unter einander nicht bis zum zweiten Grade verwandt oder verschwägert seyn.

§. 60.

Wird die Stelle des Bürgermeisters oder eines Gemeinderathes während der Wahlperiode erledigt, so muß der Ausschuss binnen vier Wochen zu einer neuen Wahl schreiten.

§. 61.

Nach rechtsgiltig erfolgter Wahl des Vorstandes hat derselbe im versammelten Ausschusse den vorgeschriebenen Dienstseid in die Hände des ältesten Ausschussmitgliedes abzulegen; die Eides-Urkunde ist der Bezirksbehörde vorzulegen.

§. 62.

Der Bürgermeister und die Gemeinderäthe müssen in der Gemeinde ihren Wohnsitz haben.

§. 50.

Wahlcomité dává si své hlasy před shromážděnou komisi volební.

§. 51.

Každý, komu právo voličské přísluší, smeuze tolik osob, zvolenu býti mohaucích, kolik obecních výborů (starších obecních) a náhradníků se má vyvoliti z volebního výboru, ku kterému on připogen gest.

§. 52.

Hlasování děje se aušně a veřejně. Hlasování aušně zapisau se hnedle do protokolu volebního.

§. 53.

Hlasy oněch osob, které k shromáždění volebnímu nepřišly, považují se za přivolugij k výsledku volby.

§. 54.

Za zvoleného obecního výbora (staršího) nebo náhradníka považuje se ten, kdo byl obdržel potažnou (relativní) většinu hlasů.

§. 55.

Zvolení výborové (starší obecní) a náhradníci vyhlášení se od předsebjích při volební komisi.

§. 56.

Byli někdo dvafráte zvolen, nebo padneli volba na někoho, který na zákonný výmluvu se odvolává nebo kdo od volitelnosti zákonem vygmut nebo wylaučen gest (§. 35.), tu se musí na místo této volby přikročiti hnedle k novému volení.

§. 57.

Protokol o volení at se podepíše od volební komisi a pak uloží s připogenými k němu přílohami o řádně wykonané volbě.

Volení představených.

§. 58.

Po skončení volbě výborů (starších obecních) magj oni zvoliti ze sebe prosta (absolutní) většinou hlasů představené obce, kteří záležeti magj z purkmistra (starosty) a negméně dwau radních obecních.

§. 59.

Představení obce nemagj býti mezi sebou až do druhého stupně ani spřízněni ani sešwafřjni.

§. 60.

Gestli je uprázdní místo purkmistra nebo některého radního obecního w době volební, musí výbor w čtyřech nedělích k novému volení přikročiti.

§. 61.

Po řádně předsé vzatém zvolení představených obce, magj oni w shromážděném výboru předepsanou přísahu složiti do rukau negstaršího auda výboru; spis o složené přísaze at se předloží úřadu ofresnímu.

§. 62.

Purkmistr a radní obecní musí w obci přebýwati.

§. 63.

Das Amt eines Ausschuss- und Ersatzmannes ist unentgeltlich.

§. 64.

In der Regel ist jedes Gemeindeglied verpflichtet, die auf ihn gefallene Wahl zum Ausschuss- oder Ersatzmann, zum Mitgliede des Gemeindevorstandes oder zu einem andern unentgeltlichen Gemeindedienste anzunehmen.

Ein Recht, die Wahl abzulehnen, haben nur:

- a) Militärpersonen, welche nicht in der activen Dienstleistung stehen;
- b) Seelforger und Staatsbeamte;
- c) Personen, die über 60 Jahre alt sind;
- d) Personen, welche in der letztverflossenen Wahlperiode die Stelle des Bürgermeisters oder eines Gemeinderathes bekleidet haben, für die nächstfolgende Wahlperiode, und
- e) Personen, welche in drei auf einander folgenden Wahlperioden als Ausschuss- oder Ersatzmänner wirksam waren, bloß für die nächste Wahlperiode.

§. 65.

Wer ohne einen solchen Entschuldigungsgrund die Annahme ungeachtet wiederholter Aufforderung verweigert, verfällt in eine Geldbuße bis 100 fl. Conventions-Münze, und ist für die nächste Wahlperiode weder wahlberechtigt noch wählbar.

§. 66.

Der Ausschuss und der Vorstand werden auf drei Jahre gewählt. Vor Ablauf des dritten Jahres ist von dem Vorstande eine neue Wahl auszuschreiben.

§. 67.

Zur Besorgung der dem Gemeinde-Vorstande obliegenden Geschäfte wird demselben das nöthige Personale beigegeben. (§§. 81, 118.)

§. 68.

Als beschlußfähige Gemeindeversammlung können sich außer den Wahlversammlungen die wahlberechtigten Glieder der Gemeinde nur in dem Falle des §. 79 vereinigen. Auch in diesem Falle versammeln sie sich abgesondert nach Wahlkörpern.

§. 69.

Die näheren Bestimmungen zu diesem Gemeinde-Gesetze, insbesondere über die Art der Einbeziehung größerer zusammenhängender Grund-Complexe in den Gemeindeverband, und über die Colonisirung und Bildung selbstständiger Gemeinden aus solchen Colonien; ferner in Betreff der Aufnahme der Fremden in den Gemeindeverband, der Festsetzung der Einkaufspreise und des Steuerbetrages, welcher das Gemeinde-Bürgerrecht begründet (§. 8), werden durch Gesetze festgestellt werden.

§. 70.

Den einzelnen Gemeinden bleibt es vorbehalten, die in Bezug auf ihre eigenthümlichen Verhältnisse nothwendig erscheinenden Abänderungen an jenen allgemeinen Landesgesetzen beim Landtage zu beantragen.

Solche Abänderungen können ebenfalls nur durch Landesgesetze in Wirksamkeit treten.

§. 63.

Úřad výbora (staršího obecního) a náhradníka zastává se zdarma.

§. 64.

Wábec powinen gest každý aud obecnj na sebe přigmauti připadlé naň zvolenj za výbora (staršího obecního) neb náhradníka, za auda obecního přednostnístwa, neb ginau naň wznesseuau bezplatnj službu obecnj.

Práwo, zvolenj takowé nepřigmauti, přísluffi toliko:

- a) osobám wogenským, které negsau w skutečné službě;
- b) správceům duchowním a státním úradnjším;
- c) osobám, které magj wjee nežli sšedešáte let stárj šwého;
- d) osobám, které zastáwaly w práwě minulé době wolebnj mjesto purkmistra nebo radnjšho obecního, pro negprw přjštj dobu wolebnj, a
- e) osobám, které we třech pořad gbaucjch dobách wolebnjch úřad výbora (staršího obecního) nebo náhradníka zastáwaly, toliko pro negprw přjštj dobu wolebnj.

§. 65.

Kdož bez takowé omluvné přjčiny, ačkoliw byl opětně wybidnut, padlé naň zvolenj přigmauti se sšeduge, propadne pokutu až do sta zl. na sšjbre, a nesmj w negblížšj době wolebnj ani woliti ani zvolen býti.

§. 66.

Výbor a představenj wolj se na tři leta. Před progitjm třetjho roku magj představenj wyppati nowé wolenj.

§. 67.

Abj představenj obce wložené na ně důležitosti obstaráwati mohli, přidagj se gjm potřebné k tomu osoby. (§. 81. a §. 118.)

§. 68.

Práwem wolíššým opatření audowé obecnj mohau se kromě šhromážďenj wolebnjch toliko w pádu šu 79. co obec, k usnešenj se špšobná, šhromážďowati. Také při tčchto šhromážďenjch gsau oni od sebe oddělenj dle šborů wolebnjch.

§. 69.

Zákonami určegj se blížšj ustanowenj k tomuto zákonu obecnjmu, a to sšce obzwláššně strany zpšobu, kterak se magj wěššj, došhromady špogené pozemnosti w obecnj špolek přigjmati a osady (kolonie) z nich zřizowati, a kterak opěť z tčchto je magj utworiti samostatné obce; dále strany přigjmánj cizinců w špolek obecnj a ustanowenj wfupnjch tar a poplatků, od kterých záwššj šausedššé práwo w obci. (§. 8.)

§. 70.

Gednotlívým obejm wyhražuge se práwo, při šněmě zemššém činiti náwrhy, aby se w dotčených wššeošecných zákonech zemššých takowé změny učinily, které se zohledu na gjch zlášštnj poměry za potřebné býti ufázaly.

Takowé změny mohau ale rowněž toliko zemššými zákony w platnost wegiti.

III. Abschnitt.

Von dem Wirkungskreise der Ortsgemeinde.

I. Capitel.

Von dem natürlichen Wirkungskreise.

1. Verwaltend.

a) Beschließend.

§. 71.

Der Gemeinde-Ausschuß hat die Interessen der Gemeinde allseitig zu wahren, und für die Befriedigung der Bedürfnisse derselben durch gesetzliche Mittel zu sorgen.

aa) Gemeindevermögen und Gemeindegut.

§. 72.

Der Gemeinde-Ausschuß ist verpflichtet, das gesammte, sowohl bewegliche als unbewegliche Eigenthum der Gemeinde und sämtliche Gemeindegerechtsame mittelst eines genauen Inventars in Uebersicht zu halten, und jedem Gemeindegliede die Einsicht in dasselbe zu gestatten.

§. 73.

Der Gemeinde-Ausschuß ist verpflichtet, darüber zu wachen, daß das gesammte erträgnißfähige Vermögen der Gemeinde derart verwaltet werde, daß die thunlich größte nachhaltige Rente daraus erzielt werde.

§. 74.

Da das Gemeindevermögen und Gemeindegut Eigenthum der Gemeinde als moralische Person, und nicht der jeweiligen Gemeindeglieder ist, so ist jede Veräußerung des Gemeindevermögens und Gutes und jede Vertheilung desselben untersagt, und nur ausnahmsweise kann unter gehöriger Begründung die Bewilligung hiezu von dem Landtage ertheilt werden.

§. 75.

Der Gemeinde-Ausschuß ist verpflichtet, darauf zu sehen, daß kein berechtigtes Gemeindeglied aus dem Gemeindegute einen größeren Nutzen ziehe, als zur Deckung seines Bedarfses nothwendig ist.

Jede nach der Deckung des Bedarfses erübrigende Nutzung hat eine Rente für die Gemeinde-Casse zu bilden.

§. 76.

Der Ausschuß hat zu wachen, daß jene Jahresüberschüsse, welche die gewöhnlichen Casse-Bedürfnisse übersteigen, sogleich mit gesetzlicher Sicherheit fruchtbringend angelegt, und insoferne sie nicht für bestimmte Gemeindezwecke gewidmet sind, zum Stammvermögen geschlagen werden.

§. 77.

Der Gemeinde-Ausschuß hat alljährlich auf Grundlage der Inventarien und der Rechnungen die Vorschläge der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde-Casse, so wie der Gemeinde-Anstalten für das nächstfolgende Verwaltungsjahr festzustellen.

§. 78.

Sind die nöthigen Ausgaben durch die Einnahmen nicht gedeckt, so hat der Ausschuß entweder durch Eröffnung neuer Ertragsquellen oder durch Umlegung auf die Gemeinde für die Deckung des Abganges zu sorgen.

§. 79.

Umlagen auf directe und indirecte Steuern, welche bei den ersten 10 Percent, bei den andern 15 Percent der Steuer der Gemeinde übersteigen, sind an die Bewilligung der Kreisvertretung gebunden.

Oddelení III.

O okresu působení obce místní.

Hlava I.

O původním okresu působení.

1. Spravování.

a) Uzávěrání.

§. 71.

Wybor obecní má vssetranně zastávat obecní do-
bré a důležitosti obce, a prohlídati prostředky zákonnými
k opatření toho, čehož obci gest zapotřebí.

aa) Obecní gmění a statok obecní.

§. 72.

Wybor obecní powinen gest weškeré, gať mowité
tak i nemowité gmění obecní a wšeliké obecní sprawe-
dlnosti prostředkem důkladného sepisu (inventare) w pře-
hledu mít, a každému audu obce, aby do něho nahle-
dnouti mohl, dowoliti.

§. 73.

Wybor obecní powinen gest nad tím bdíti, ab
weškeré gmění obecní, kterého mohlo užitek nésti, tak
bylo spravováno, aby se z něho docílil co možná neg-
yšší trvalý přigem (důchod).

§. 74.

Gať gmění obecní a obecní statok působí wlast-
nost obce, co osoby morální (hromadné), a nikoliv wlast-
nost toliko žijících prawě audů obecních; tudý každé zci-
zení obecního gmění i statku a každé geho rozdělení za-
powězeno gest, a toliko wýmínečně může se při patrič-
ném odůwodnění udělit i tomu powolení od sněmu zemského.

§. 75.

Wybor obecní powinen gest k tomu prohlížeti, aby
žádný opravněný aud obce z obecního statku netáhl wět-
šího užtku, nežli geho potřeba toho požaduge.

Každý, po zaprawení potřeb wyhýwagjej užitek má
působiti důchod obecní pokladnice.

§. 76.

Wybor má nad tím bdíti, aby roční přebytky, ktere
obyčgué, z pokladnice zaprawované potřeby přesahaji,
bez odkladu pod zákonní gistotau na úroky se uložili, a
pokud negau určeny pro gisté obecní aučely, aby se při-
razili k gmění základnímu.

§. 77.

Wybor obecní má každoročně na základě sepisu (in-
ventari) a aučtu pro negblížší spráwní rok ustanowiti
předběžný rozpočet o přigemch a wydáních obecní po-
kladnice a ústavu obecních.

§. 78.

Nepostaugili přigmy k zaprawení wýloh má wy-
bor obecní o to pečowati, aby se opatřilo to, čehož se
nedostává, buď otewřením nowých wýnosných pramenů,
nebo rozwržením na obec jamau.

§. 79.

Rozwrhewání poplatků na přjme (direktní) a ne-
přjme (indirektní) daně, kterých při oněch 10 procent a
při těchto 15. procent daně obce přesahaji, diti se může
toliko s přiwolením fragského zastupitelstwa.

Uebersteigt die Umlage 15 Percent der directen, und 20 Percent der indirecten Steuern, so kann dieselbe nur Kraft eines Gesetzes stattfinden.

Findet der Ausschuß auf eine 10 Percent bei directen und 15 Percent bei indirecten Steuern übersteigende Umlage anzutragen, so muß, ehe die Sache zur höheren Genehmigung vorgelegt wird, der Bürgermeister sämmtliche Wahlberechtigte der Gemeinde zu einer Versammlung einberufen, bei welcher darüber abzustimmen ist, ob der Antrag auf eine solche Umlage höheren Orts zu stellen sey oder nicht.

Die Abstimmung erfolgt mit Ja und Nein nach Stimmenmehrheit aller Wähler in den verschiedenen Wahlkörpern zusammen.

§. 80.

Der Gemeinde = Ausschuß ist berechtigt, im Interesse der Gemeinde ein Darlehen gegen Rückzahlung aus dem ordentlichen Einkommen der Gemeinde-Casse aufzunehmen, das die Hälfte des einjährigen Betrages der Gemeinde-Einkünfte nicht übersteigt. Zur Ausnahme höherer, jedoch den ganzen einjährigen Betrag der Gemeinde = Einkünfte nicht übersteigender Darlehen ist er an die Bewilligung der Kreisvertretung gebunden. Uebersteigt aber das Darlehen das jährliche Einkommen der Gemeinde, oder will der Gemeinde-Ausschuß eine Creditoperation vornehmen, so kann die Bewilligung hiezu nur durch ein Landesgesetz ertheilt werden.

bb) Gemeindebeamten und Diener.

§. 81.

Der Ausschuß bestimmt die Zahl und die Bezüge der Gemeindebeamten und Diener; er ernennt die Verwaltungs-Organen sämmtlicher Gemeinde-Anstalten, insofern nicht vermöge Stiftung oder Vertrag das Recht der Ernennung einem Dritten eingeräumt ist, endlich alle im Solde der Gemeinde stehenden Personen, und bestimmt ihre Genüsse, sowie die dem Gemeinde-Vorstande oder anderen im Dienste der Gemeinde verwendeten Personen zu gewährenden Reisekosten und sonstigen Entschädigungen.

§. 82.

Der Gemeinde = Ausschuß ernennt entweder einen eigenen Gemeinde-Cassier, oder bestimmt jenes Mitglied des Gemeinderathes, welches dessen Geschäfte zu führen hat, und betraut einen aus seiner Mitte mit der Gegen-
sperre.

§. 83.

In jeder Gemeinde muß der Ausschuß wenigstens Ein zum Kanzleigeschäfte fähiges Individuum bestimmen, welches der Bürgermeister bei den vorkommenden Schreibgeschäften zu verwenden hat.

§. 84.

Wenn zur Armenversorgung die Mittel der Wohlthätigkeits = Vereine und der bestehenden Anstalten nicht ausreichen, hat der Ausschuss den erforderlichen Belegebeitrag aus der Gemeinde - Cassé zu beschaffen, und kann die Art der Verwendung desselben bestimmen.

cc) Polizeianstalten.

§. 85.

Der Ausschuß ist verpflichtet, für die Anstalten, die zur Erhaltung der inneren Ruhe und öffentlichen Sicherheit erforderlich sind, die nöthigen Geldmittel zu bewilligen, und er ist für jede ihm in dieser Beziehung zur Last fallende Unterlassung verantwortlich.

Przewyższeli ale rozwrh **15** procent danj přjmych a **20** procent danj nepřjmych, tuž se on wykonati může toliko mocj zákona.

Widjli se wyboru nawrhnuti takowj rozwrh, kterby přewyssowal 10 procent při daněch přjmych a 15 procent při daněch nepřjmych, tu at swolá purkmistr, dŕŕwe nešli se předloŕi wěc ta k wyššjmu stwrzenj, wešferě, právem woličskjým opatřeně audy obecnj k shromáŕdění se, při čemŕ pak se muŕj o tom hlasowati, máli se nawrh k takowěmu rozwrzenj wyššjmu mjštām předloŕiti, čili nie.

Hlasování dle se při tom s „Ano“ neb „Ne“, dle většiny hlasů všech voličů, v rozličných voleb nich sborech dohromady vzatých.

§. 80.

Wybor obecnj má právo k prospěchu obecnjmu vypůjčiti gittinu, kterážby, nepřevyšsugje polowici ročnjch přjgmů obecnjch, z řadnjch přjgmů posladnice obecnj se oplatila. Čceli on ale vypůjčiti wětšj gittinu, kterážby wšak nepřevyšsowala celau sumu gednoročnjch přjgmů, tuž zapotřebj gest k tomu přjwolenj fragského zastupitelstwa. Převyšsugeli ale pūčka ročnj přjgmy obce, nebo čceli wybor obecnj něgaké awwerečnj podniknutj přebse wziti, tu se může k tomu přjwolitl toliko zemským zákonem.

bb) Dbecnj úřadnjci a služebnjci..

§. 81.

Whbor ustanowuge počet úřadníků a služebníků obecních i gich přjgmy; on gmenuge osoby k správě wsekerých obecních ústawů, pokud nepřináležj práwo k gich gmenowánj podle nadánj (fundacj) nebo smlawy někomu giněmu; konečně gmenuge on wsecky, w platu obecním stogjej osoby a ustanowuge gegich přjgmy, gakož i úraty cestownj a gině náhrady, které se magj dáwati předstawaným obce nebo gjným, w službě obecnj potřebowaným osobám.

§. 82.

Wybor obecnj gmeinye buďto zláštňjho obecnjho posladnjša (kasjra), nebo ustanowuge gednoho spolianda raddy obecnj, aby on práce posladnjša zastáwal, a swěťuge gmeinu spoliandu že sebe druhý posladničnj kšjě, čili kšjě rozbiłnosći.

§. 83.

W každé obci musjí wýbor ustanowiti alespoň jednu, k obstarávání práce pjsařských (fancelářských) schopnou osobu, kterauž purkmistr potřebowati má při uvalých se pracích pjsařských.

§. 84.

Repositačnígli prostředky spolků dobročinných a
požítavagjejch ústavů k započtování chubých, má
výbor opatřiti potřebné přispěvky k tomu z obecní
pošladnice a on může ustanoviti, kterak se má s nimi
nastřádati.

cc) ústavy policejnj.

§. 85.

Wybor powinien być, powołać potrzebne penężitę prośtředky pro ústawy, kterých jest potřebj k udržowanj wnitřnjho pořádku a veřejné bezpečnosti, a on jest zodpovědný za každé, w tom ohledu na jeho winu padající opomenutj.

§. 86.

Die Gemeinde hat im Falle einer in ihrer Gemar-
kung verübten öffentlichen Gewaltthätigkeit durch bos-
hafte Beschädigung des Eigenthumes den Beschädigten
Ersatz zu leisten, wenn der Thäter nicht zu Stande ge-
bracht wird, und die Gemeinde nicht nachweist, daß es
nicht in ihrer Macht lag, die begangene Gewaltthätigkeit
zu verhindern.

b) U e b e r w a c h e n d :

aa) Unmittelbar durch den Ausschuß.

§. 87.

Dem Ausschusse ist alljährlich von dem Gemeinde-
Vorstande so wie von den Verwaltungen der Gemeinde-
Anstalten über die Material- und Geldgebarungen Rech-
nung zu legen; der Ausschuß hat dieselben zu prüfen
und darüber die Enderledigung dem Vorstande und den
Institutsverwaltungen hinaus zu geben.

bb) Durch Commissionen.

§. 88.

Dem Ausschusse steht das Recht zu, zur meritori-
schen und ziffermäßigen Prüfung der Voranschläge so-
wohl, als der Rechnungen, Censoren zu ernennen, welche
über das Prüfungs- = Ergebniss demselben zu berichten
haben.

§. 89.

Der Ausschuß ist verpflichtet, öfters im Laufe des
Jahres die Casse durch von ihm zu ernennende Com-
missäre secontiren zu lassen.

§. 90.

Er hat das Recht, die gesammte Geschäftsführung
des Gemeinde-Vorstandes durch eine Commission unter-
suchen und die Verwaltungen der Gemeinde-Institute
ebenfalls durch Commissionen überwachen zu lassen.

§. 91.

Er hat ferner das Recht, Gemeinde-Unternehmun-
gen durch eigene Commissionen überwachen zu lassen.

§. 92.

Endlich kann er zur Erstattung von Gutachten und
Anträgen eigene Commissionen ernennen.

§. 93.

Die Wahl der Mitglieder sämmtlicher Special-
Commissionen ist dem Ausschusse in der Art anheinge-
stellt, daß er auch Vertrauensmänner außer seinem Mit-
tel zu berufen berechtigt ist.

c) A l l g e m e i n e B e s t i m m u n g e n :

aa) Beschlußfähigkeit.

§. 94.

Damit der Ausschuß überhaupt einen gültigen Be-
schluß fassen kann, müssen mindestens zwei Drittheile
der stimmberechtigten Mitglieder versammelt seyn.

§. 95.

Bei dem Austritte oder darnachgewiesenen Verhin-
derung eines Ausschußmitgliedes ist der Vorstand ver-
pflichtet, jenen Ersatzmann einzuberufen, der in der
Classe, zu welcher das abgängige Mitglied gehört
(§. 36), die mehreren Stimmen hat. Der Ersatzmann
muß in der Versammlung (§. 102), zu der er berufen
ist, bis zum Schluß ansharren.

§. 96.

Jedes Ausschußmitglied hat auszuscheiden, wenn
ein Umstand eintritt oder bekannt wird, der es ursprüng-
lich von der Wählbarkeit ausgenommen oder ausgeschlos-
sen hätte (§. 35).

§. 86.

Bylosti spácháno w mezích obce veřejně násilj zlo-
myslným usťtozením magetnosti, má obec náhradu učiniti
tomu, komu se škoda stala, pakli se páchatel newypátrá,
a obec se newykáže, že to neleželo w gegj moci, aby se
abránilo spáchané násilj.

b) Dohledání.

aa) Bezprostředně skrze výbor.

§. 87.

Představenj obce jakož i správcomé úřadů obec-
ních mají každoročně výboru počet klásti z toho, kterak
se nakládalo s penězi a jinými věcmi (materialemi);
výbor má aučty skausseti a o tom představeným i správ-
cům úřadů konečně porjzenj wydati.

bb) Skrze komisy.

§. 88.

Výboru práwo přisluffj, gmenowati posuzowatele
(censory), kterjby negen předběžně náwrhy co do věci
samé a prawosti čísel, nýbrž i aučty skausseti a potom
o výsledku skausseti tohoto výboru správau dali.

§. 89.

Výbor powinen gest částěgi w roce skrze zwolené
k tomu komisy poskladnice prohljžeti (skontrowati) dati.

§. 90.

Výboru práwo přisluffj, wešterá řizenj představe-
ných obce wyssetřowati dati od ustanowené komisy, jakož
i nad správau úřadů obecních tolikéž zřizenými komi-
sary dohljždu držeti.

§. 91.

Dále má on práwo, dohljždati zláštjnými komisary k
obecním podnikánjm.

§. 92.

Konečně může on gmenowati zláštjný komise-k po-
dávánj dobrých zdánj a náwrhů.

§. 93.

Wolenj audů pro wešteré zláštjný (specialnj) ko-
mise zůstawuge se výboru w tom spůsobu na wůli, že
on práwo má, powolati k tomu také důwěrnjky z osob,
koteré k výboru nepatřj.

e) Wsseobecna ustanowenj.

aa) Spůsobnosti k usnášseti se.

§. 94.

Abj wůbec výbor platná usnesetj mohl učiniti, za-
potřebj gest, aby se sešly negméně dvě třetiny prawem
k hlasowánj opatřených spoluaudů.

§. 95.

Wyštaupjly některý člen z výboru, nebo wykázáno li
že mu nemožno se dostawiti, tu powinni gsau předsta-
wenj zawolati onoho náhradnjka, který byl obdržel wět-
šinu hlasů w té střdě, ku které scházegicj aud naležj
(§. 36). Náhradnjf musí až do konce setřwati w shromáž-
dění, ku kterému byl zawolán (§. 102).

§. 96.

Každý člen výborový (staršj obecnj) má odstau-
piti když se udá neb w známost wegde některá přjpadnost,
pro kterau on půwodně býwal wygmnut neb wplaučen
od wolitelnosti (§. 35).

§. 97.

Wenn die Gehörung des Vorstandes oder eines Ausschußmitgliedes den Gegenstand der Berathung und Schlußfassung bildet, haben sich die Theilnehmenden der Abstimmung zu enthalten, und müssen der Sitzung nur, um die geforderten Auskünfte zu geben, beizuhören.

§. 98.

Wenn ein besonderes Privatinteresse eines Mitgliedes, oder seiner nächsten Verwandten einen Gegenstand der Verhandlung bildet, hat derselbe abzutreten.

bb) Beschlußfassung.

§. 99.

Zu einem gültigen Beschlusse des Ausschusses ist die absolute Stimmenmehrheit erforderlich.

cc) Vorsitz.

§. 100.

Der Bürgermeister oder im Verhinderungsfalle der älteste Gemeinderath führt den Vorsitz, und jede Sitzung, bei welcher dieß nicht beobachtet wird, ist ungültig.

dd) Öffentlichkeit.

§. 101.

Alle Ausschuß-Sitzungen müssen öffentlich gehalten werden, und unter keinem Vorwande ist eine geheime Sitzung zulässig. Nur, wenn die Zuhörer sich herausnehmen, in die Berathung des Ausschusses störend einzugreifen, oder gar die Freiheit derselben zu beirren, ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, nach vorausgegangener fruchtloser Ermahnung zur Ordnung das Sitzungslocale von den Zuhörern räumen zu lassen.

ee) Ordentliche Versammlungen.

§. 102.

Der Ausschuß versammelt sich zweimal des Jahres zu ordentlicher Versammlung, nämlich zur Prüfung der Rechnung des Vorjahres im Winter und zur Prüfung des Voranschlags des künftigen Jahres im Sommer.

103.

In diesen zwei Versammlungen sind auch alle Angelegenheiten zu verhandeln, über welche der Ausschuß zu beschließen hat.

ff) Außerordentliche Versammlungen.

§. 104.

In wichtigen und dringenden Fällen kann der Ausschuß zu einer außerordentlichen Versammlung berufen werden.

§. 105.

Diese Berufung kann nur vom Bürgermeister oder im Verhinderungsfalle von dem ihn vertretenden Gemeinderathe ausgehen, und jede Sitzung, der eine solche vorläufige Einberufung nicht zu Grunde liegt, ist ungültig und es sind die gefaßten Beschlüsse ungültig.

gg) Protokoll.

Der Bürgermeister ist jedoch verpflichtet, über schriftliches Einschreiten von wenigstens einem Dritteile der ordentlichen Ausschußmitglieder oder im Auftrage der Bezirksbehörde eine außerordentliche Versammlung einzuberufen.

§. 106.

Ueber die Sitzungsverhandlungen ist ein Protokoll zu führen, dasselbe von dem Vorstande, einem vom Ausschusse zu benennenden Mitgliede und dem Schriftführer zu unterzeichnen in dem Gemeinde-Archive aufzubewahren, und jedem Gemeindegliede auf sein Verlangen Einsicht in dasselbe zu gestatten.

§. 97.

Geli gednánj představených nebo některého výborového člena předmětem porady a usnášení se, magi se ti, kterých se to týká, od hlasování, zdržeti, a magi toliko proto w sezení přítomni býti, aby mohli dáti žádaná vysvětlení.

§. 98.

Geli předmětem gednánj zlástnj soukromná (privátnj) důležitost, týkající se některého spoluobda nebo nejbližšich jeho příbuzných, tu at on odstoupj.

bb) Usnesení.

§. 99.

A platnému usnesení je výboru zapotřebj gest proste (absolutnj) většiny hlasů.

cc) Předsedání.

§. 100.

Na přednjm místě sedj purkmistr, nebo, když on přigiti nemůže, nejstaršj radnj obecnj, a každé sezení, při kterémž se toho nešetřilo, gest neplatné.

dd) Veřejnost

§. 101.

Veškerá sezení výboru musí se držeti veřejně, a pod žádnau záminkau nemůže se domoliti tažení sezení. Toliko když se poslauchači opovazují porady výboru znepokogovati, nebo docela svobodnému radění se překážeti; přednosta opraveněn i powinen gest, poslauchače po předešlém marném gich napomenutj k pořádku, že sněmowny dáti odstraniti.

ee) Řádná shromáždění.

§. 102.

Výbor shromážděje se dwaťrát do roka k radnjm sezenjm, totiž w zimě ke skaušení počtu roku minulého, a w letě ke skaušení předběžného rozpočtu pro příštj rok.

§. 103.

W těchto dwau shromážděnjch má se také gednati o wšech důležitostech, o kterých má výbor usnášení činiti.

ff) Mimořádná shromáždění.

§. 104.

W důležitých a nutných případowstech, může se výbor svolati k mimořádným shromážděnjm.

§. 105.

Svolání toto wygiti může toliko od purkmistra, nebo, geli on gjnaf zanepráženěn, od obecnjho radnjho, který purkmistra zastupuje, a každé sezení, které se nezakládá na takovém předcházegicjm svolání, gest nezákonné, a učiněná při tom usnesení gjan neplatná.

gg) Protokol.

Wšak ale purkmistr powinen gest, k písemné žádosti negméně třetiny radnjch členů výborowých, nebo k nařizenj okresnjho úřadu svolati mimořádné shromáždění.

§. 106.

O tom, o čemž w sezenjch gednáno bylo, at se wede protokol, který se má od představených, pak gednoho člena wyborového, gegž výbor k tomu gmemuge, a zapřowatele podepsati, a na to w obecnjm archiwě uložitj, a má se každěmu audu obecnjmu k geho požadání powoliti, aby do něho mohl nahlednauti.

2. Vollziehend.

§. 107.

Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde als moralische Person nach Außen, sowohl in Civilrechts-, als Verwaltungs-Angelegenheiten. Für den Fall der Bestellung eines Rechtsvertreters steht dem Ausschusse die Wahl desselben zu.

§. 108.

Urkunden, durch welche Verbindlichkeiten der Gemeinde gegen dritte Personen begründet werden sollen, müssen von dem Bürgermeister und einem Gemeinderathe unterzeichnet werden.

Betrifft die Urkunde ein Geschäft, zu dessen Eingehung die Genehmigung des Gemeinde-Ausschusses erforderlich ist, so muß überdies die von dem Ausschusse erteilte Genehmigung in der Urkunde unter Mitfertigung von zwei Ausschusssmitgliedern ersichtlich gemacht werden.

§. 109.

Der Bürgermeister ist verpflichtet, jeden Beschluß des Gemeinde-Ausschusses in der von dem Ausschusse angegebenen Art in Vollzug zu setzen.

§. 110.

Nur wenn der Bürgermeister glaubt, daß der Beschluß des Ausschusses diesem Gemeindegesetze oder den bestehenden Gesetzen überhaupt zuwiderläuft, oder der Gemeinde einen wesentlichen Schaden zufügt, ist er verpflichtet, mit der Vollzugsetzung inne zu halten, und unverzüglich den Gegenstand an die Bezirksbehörde zu leiten, welche im letzten Falle denselben der Kreisvertretung zur Entscheidung vorzulegen hat.

§. 111.

In den beiden ersten Fällen des vorigen Paragraphes hat auch der Bezirkshauptmann die Pflicht, den Beschluß zu sistiren, wenn er zur Kenntniß desselben gelangt.

§. 112.

Dem Bürgermeister obliegt die Gehahrung mit dem gesammten Gemeindevermögen, er hat sich jedoch genau an die Ansätze des Voranschlages zu halten.

§. 113.

Kommen im Laufe des Verwaltungsjahres dringende Auslagen vor, welche in der einschlägigen Rubrik des Voranschlages ihre Bedeckung gar nicht oder nicht vollständig finden, muß der Bürgermeister sich hierzu die Bewilligung des Ausschusses erwirken.

§. 114.

In Fällen der äußersten Dringlichkeit, wo die vorläufige Einholung der Bewilligung ohne großen Schaden und ohne Gefahr nicht möglich ist, darf der Bürgermeister die nothwendige Auslage bestreiten, muß jedoch unverzüglich die nachträgliche Genehmigung des Ausschusses sich erwirken.

§. 115.

Das Verwaltungsjahr der Gemeinde fällt mit jenem des Staates zusammen.

§. 116.

Einen Monat nach Ablauf desselben ist vom Bürgermeister die in der Einnahme und Ausgabe gehörig belegte Rechnung dem Ausschusse vorzulegen.

2. Wykonávání.

§. 107.

Purkmistr zastupuje obec, jakožto osobu hromadní (morální) co do vnějšních poměrů, a sice také v případech práva občanského (civilního), tak i v důležitých správních. Má se ustanoviti pro obec právní zástupce, přísluší výboru právo, jej voliti.

§. 108.

Listiny, mocí kterých se mají vložit na obec povinnosti k třetím osobám, musejí býti podepsány od purkmistra a jednoho obecního radního.

Případech se listina některé záležitosti, k jejímuž podniknutí zapotřebí jest přivolení obecního výboru, tu se musí mimo to v listině vysloviti, že přivolení, takové od výboru uděleno bylo, a musí se listina zároveň ode dvou výborových lidí podepsati.

§. 109.

Purkmistr povinen jest k tomu hleděti, aby se wykonalo každé usnesení se výboru obecního spůsobem, od výboru udaným.

§. 110.

Toliko když se purkmistr domnívá, že usnesení se výboru tomuto zákonu obecnímu nebo státnímu zákonu na odpor stojí, neb obci znamenitau škodu přinese; tak on povinen jest, wykonávání jeho zastaviti, a bez odkladu důležitosti tuto k úřadu okresnímu podati, kterýžto v poslednějším pádu více takovou tragickému zástupnictvu má předložiti.

§. 111.

V obou prvnějších pádech také okresní hejtman povinen jest, usnesení zastaviti, jakmile o něm správy nabude.

§. 112.

Purkmistrowi náleží spravování veškerého gmění obecního; on se má ale při tom úplně držeti vyměření, v předběžném rozpočtu udaných.

§. 113.

Udajili se ve běhu správních roků důležitě výlohy, k jejichž zapravení v rubrice, které se to týká, buď docela žádné nebo alespoň ne takové sumy není vykázano; kteráby k úplnému jejich zapravení postačovala; tu musí purkmistr k tomu přivolení výboru sobě vyžádati.

§. 114.

V případech na nejvyšší nutných kde nelze žádati o předběžné přivolení bez veliké škody a velikého nebezpečství, může purkmistr zapraviti potřebnou výlohu, musí však bez odkladu pozdější přivolení výboru sobě wydobýti.

§. 115.

Správní rok obecní srovnává se s správním rokem státním.

§. 116.

Na měsíce po jeho projití má purkmistr předložiti výboru účty, co do příjmů i vydání, radními přísohami opatřené.

§. 117.

Auf Grundlage der definitiv erledigten Rechnung hat der Bürgermeister den Voranschlag über alle Einnahmen und Ausgaben für das künftige Verwaltungsjahr anzufertigen und der nächsten ordentlichen Versammlung des Ausschusses (§. 102) vorzulegen.

§. 118.

Alle Beamten und Diener der Gemeinde und alle andern im Solde derselben stehenden Personen sind dem Bürgermeister untergeordnet.

Er ernennt die Gemeindebeamten und Diener und übt über sie die Disciplinargewalt.

§. 119.

Eine der wesentlichsten Aufgaben des Bürgermeisters ist die Handhabung der Reinlichkeits-, Gesundheits-, Armen-, Straßen-, Feuer-, Markt-, Sittlichkeits-, Bau- und Gefinde-Polizei, dann die Aufsicht auf die Gemarkungen und die Fürsorge für die Sicherheit der Person und des Eigenthums.

§. 120.

Der Bürgermeister ist verpflichtet die Straßenbettelei hintanzuhalten und die nicht zur Gemeinde gehörigen Bettler auszuweisen.

§. 121.

Er ist verpflichtet, die zur Handhabung der ihm in den beiden vorhergehenden Paragraphen auferlegten Obliegenheiten so wie überhaupt zur Erhaltung der inneren Ruhe und öffentlichen Sicherheit erforderlichen Anstalten rechtzeitig zu treffen und nach Vorschrift der §§. 113 und 114 für die Aufbringung der hierzu etwa nöthigen Geldmittel zu sorgen.

Er ist für jede Unterlassung, die ihm in dieser Beziehung zur Last fällt, verantwortlich.

§. 122.

Der Gemeindevorstand hat das Recht, Uebertretungen der in Gemäßheit der §§. 119, 120 und 121 getroffenen Maßregeln und Verfügungen mit Geldbußen bis zum Betrage von 10 Gulden Conv. Münze zu ahnden.

§. 123.

Die Geldbußen fließen in die Gemeinde-Casse ein.

§. 124.

Im Falle der Zahlungsunfähigkeit sind Geldbußen in entsprechende Arbeiten zum Nutzen der Gemeinde bis zur Dauer einer Woche umzuwandeln.

§. 125.

Ueber diese Geldbußen muß ein eigenes Protokoll geführt werden.

II. Capitel.

Von dem übertragenen Wirkungsbereiche.

§. 126.

Der übertragene Wirkungsbereich wird durch den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter ausgeübt.

Die Regierung kann denselben ganz oder theilweise auch durch von ihr bestellte Beamte versehen lassen.

§. 127.

Der Bürgermeister ist verpflichtet, die Gesetze und die gesetzlichen Anordnungen der Behörden kund zu machen.

§. 117.

Na základu úplně pořízených auditů má purkmistr sestavit rozpočet o vřech příjmech a výdajích pro příští rok správní, a má geg předložiti nejbližšímu řádnému shromáždění výboru. (§. 102)

§. 118.

Vřickni obecni úřadníci a služebníci a vřeckny od obce placení osoby gsau podřízeni purkmistrovi. Purkmistr gmenuge obecni úřadníky a služebníky a udržuge gich w dobré řázi.

§. 119.

W nehlavněgším ulohám purkmistra náležji vykonávání policie, strany čistoty, zdravj, chudých, veřejných cest, ohně, trhu, mravnosti, staveb a řeladky, pak dohlídka f mezim w obci a pečování o gistotu osob a gměnj.

§. 120.

Purkmistr powinen gět zamezovati žebřání po ulicích a vypuzovati žebřáky, do obce nenáležegjej.

§. 121.

On gět powinen wře to w pravý čas opatřiti, čehož zapotřebi gět, f vykonávání w předcházejegjích dwau paragrafech gemu uložených powinností, gakož i zřádně f udržování wnitřního pořádku a veřejné gistoty, a on má pečovati také dle předpřisu §§. 113. a 114. o zaopatření potřebných f tomu peněžitých prostředků.

On gět odpovědný za každé opomenutj, které w tom ohledu na geho winu padá.

§. 122.

Předstaweným obce náležji práwo, přestupky wedle §§. 119., 120. a 121. předřewzatých opatření a ustanowenj trestati peněžitými pokutami až f sumě 10 zł. na řřibře.

§. 123.

Peněžité pokuty gdau do pokladnice obecnj.

§. 124.

Kenjli někdo w stawu zaplatiti peněžitanu pokutu, at se ona změnj w přiměřené práce f užtku obecnjmu.

§. 125.

O těchto pokutách musí se zřádnj protokol wřsti

Glawa II.

O přeneřeném okresu působenj.

§. 126.

Přeneřený okres působenj wykonává se purkmistrem nebo geho zřstupcem.

Wláda může také dáti zastawati okres ten docela neb na djele úřadníky, od nj ustanowenými.

§. 127.

Purkmistr powinen gět prohlářowati zákony a zákonnj nařizenj úřadů.

§. 128.

Ihm obliegt die Einhebung und Abfuhr der directen Steuern.

§. 129.

Ferner obliegt ihm die Mitwirkung bei dem Conscriptio- und Rekrutirungsgeschäfte.

§. 130.

Derselbe hat die Militärbequartirungs- und Vorspannsangelegenheiten zu besorgen.

§. 131.

Er ist verpflichtet, Verbrecher, welche auf frischer That betreten oder von den Behörden verfolgt werden, so wie Militär-Ausreißer anzuhalten, und unverzüglich abzuliefern.

§. 132.

In Fällen, wo sich gegen Jemand der dringende Verdacht eines begangenen Verbrechens herausstellt, hat der Bürgermeister unverweilt die Anzeige an die berufene Behörde zu erstatten.

§. 133.

Ebenso hat er über alle Vorkommnisse in der Gemeinde, welche für die Staatsgewalt vom Interesse sind, an die Bezirksbehörde Bericht zu erstatten.

§. 134.

Insbesondere hat der Bürgermeister die Fremden-Polizei in dem ihm speciell übertragenen Umfange zu handhaben. Reichen die ihm zu Gebote stehenden Mittel nicht aus, um die Gemeinde von bedenklichen ausweis- oder erwerblosen Fremden zu befreien, hat er sich an die Bezirksbehörde zu wenden.

§. 135.

Der Bürgermeister hat auf Verlangen den Gemeindegliedern Heimathscheine und den Fremden Aufenthalt- und Verhaltungszeugnisse auszufertigen.

§. 136.

Die Heimathscheine haben nur auf vier Jahre Gültigkeit.

§. 137.

Endlich obliegt ihm die Aufsicht auf Maß- und Gewicht.

§. 138.

Ueberhaupt hat der Bürgermeister alle Amtshandlungen, welche ihm durch dieses Gesetz übertragen sind, oder durch spätere Verordnungen zugewiesen werden, so wie alle von der Bezirksbehörde zukommenden Befehle und Anordnungen des öffentlichen Dienstes genau und in der ihm durch das Gesetz oder die vorgesetzte Behörde bezeichneten Weise zu vollziehen.

§. 139.

Wird die Art der Ausführung ganz oder theilweise der Gemeinde überlassen, so ist er in dieser Beziehung an die Beschlüsse des Ausschusses gebunden. In äußerst dringenden Fällen gelten jedoch die Bestimmungen des §. 114.

§. 140.

In allen zu dem Wirkungskreise des Bürgermeisters gehörenden Geschäften haben sich die Gemeinderäthe von demselben nach seinen Anordnungen und unter seiner Verantwortlichkeit verwenden zu lassen.

§. 141.

In Verhinderung des Bürgermeisters hat der älteste Gemeinderath seine Stelle zu vertreten.

§. 128.

Gemu náleži přimě daně vybírati a odváděti.

§. 129.

Gemu náleži spolupůsobiti při důležitostech, kontribuci a wogenského odvodu (rekrutování) se týkajících.

§. 130.

Purkmistr má obstaráwati záležitosti, které se týkají ubytování wogů a přípravy.

§. 131.

Purkmistr powinen gest, zločince, při horkém skutku doštyžené, nebo od autradu stíhané, gakož i woganské uprchlíky zadržowati a bezprodleně dodáwati.

§. 132.

Kožd wzegde na něhoho patrné podezření spáchaného zločinu, at to purkmistr bez průtahů náležitěmu úřadu oznámí.

§. 133.

Kowněž má on o wšech udalostech w obci, na kterýchby státní moci záležeti mohlo, úřadu okresnímu správu podati.

§. 134.

Předewšim má wykonáwati purkmistr policii wzhlédem cizinců, pokud ona gemu zláště swěřena gest. Nepostačugli prostředkowně, gimiž wládne, k tomu, aby odstranil z obce podezřelé cizince, kteří se nemohau wykazati, aniž magj od čeho se žiwiti, tu at se obrátí k úřadu okresnímu.

§. 135.

Purkmistr má wydáwati audům obce k žádosti gich wyswědčení o gich domowu (listy domovní), a cizincům wyswědčení o gich se tam zdržowání a chování.

§. 136.

Wyswědčení o domowu platí tolíko na čtyry leta.

§. 137.

Konečně přináleží mu dohlídka nad mýrau a wáhan.

§. 138.

Wábec má purkmistr wykonáwati wšecha úřední gebnání, kera zákonem tímto naň wložena gsau nebo pozdějšími ustanoweními gemu swěřena budau, gakož i wšetteré příkazy a nařizenj od okresního úřadu strany weřejné služby geg došlé, úplné a spůsobem od zákona neb představených úřadů předepsaným.

§. 139.

Pozústawjli se spůsob wykonávání celkem neb na díle obci, tu gest on wázán usneseními wýboru. W pádech newyhnutelné potřeby platí wšak ustanowení §u 114.

§. 140.

We wšech důležitostech, které w okres činnosti purkmistra patřj, magj se radní obecnj dáti potřebowati dle geho nařizenj a pod geho zodpowědností.

§. 141.

Pakli purkmistr nemůže, at zastává místo geho negstarší obecnj radnj.

Zweites Hauptstück. Von der Bezirksgemeinde.

I. Abschnitt.

Constituierung.

Begriff.

§. 142.

Der Inbegriff sämtlicher in einem Bezirke liegender Ortsgemeinden bildet die Bezirksgemeinde, und die Bezirks-Eintheilung fällt mit der untersten politischen Eintheilung zusammen.

Bezirksauschuß.

§. 143.

Die Interessen des Bezirkes werden verwaltet durch den Bezirksauschuß unter der Leitung eines Obmannes.

Dessen Bildung.

§. 144.

Zur Bildung des Bezirksauschusses werden die Ausschüsse sämtlicher zu dem Bezirke gehörenden Ortsgemeinden in dem Hauptorte des Bezirkes vom Bezirkshauptmann zusammenberufen, und wählen aus ihrer Mitte den Bezirksauschuß.

§. 145.

Der Bezirksauschuß hat aus nicht weniger als zwölf und aus nicht mehr als dreißig Mitgliedern zu bestehen.

§. 146.

Der Bezirksauschuß wird auf drei Jahre gewählt, und sein Dienst ist unentgeltlich. Vor Ablauf dieser Zeit hat der Bezirkshauptmann die neu constituirten Gemeinde-Ausschüsse zur Wahl des neuen Bezirksauschusses einzuberufen.

§. 147.

Die Wahl zum Bezirksauschußmitgliede ist in der Regel Jeder anzunehmen verpflichtet, und es gelten hier nur die im §. 64 angeführten Ausnahmen. Auch gilt hier die Bestimmung des §. 65.

§. 148.

Der Bezirksauschuß wählt aus seiner Mitte den Obmann mit absoluter Stimmenmehrheit, und eine entsprechende Anzahl von Schriftführern.

II. Abschnitt.

Von dem Wirkungskreise des Bezirksauschusses.

§. 149.

Gegenstand der Verhandlung und Schlußfassung des Bezirksauschusses bilden alle Angelegenheiten, welche die Interessen des ganzen Bezirkes oder mehrerer zu demselben gehörender Ortsgemeinden innerhalb ihres natürlichen Wirkungskreises betreffen.

1. Anordnend und überwachend.

§. 150.

Der Bezirksauschuß hat die zu der Prüfung der Conscriptiionslisten und der Assentirungscommission beizuziehenden Vertrauensmänner aus den Bezirks-Insaßen zu wählen.

Hlava druhá.

Obci okresní.

Oddělení I.

Zřízení.

K čemuž patří.

§. 142.

Veškeré, v jednom okresu ležící obce působí obec okresní, a rozdělení okresní stovnává se s nejnižším politickým rozdělením.

Výbor okresní.

§. 143.

Důležitosti okresní správy je výborem okresním, pod řízením přednosty.

Jeho sestavení.

§. 144.

K sestavení výboru okresního svolají se od okresního hejtmana výborové veškerých, k okresu patřících místních obcí do hlavního místa okresu, a oni zvolí pak ze sebe výbor okresní.

§. 145.

Okresní výbor nesmí sestávat z méně, nežli dvaceti a z více, nežli třiceti členů.

§. 146.

Okresní výbor volí se na tři leta a zastává službu svou z darma. Před prvním dobou této a svolá hejtman okresní znovu zřízené obecní výbory k volení nového výboru okresního.

§. 147.

Všec povinen jest gedenkaždy, kdož za spolnaua výboru okresního zvolen byl, volbu přigmant, a platí tuto toliko výjimky, v §u 64. unvedené. Rovněž platí zde ustanovení §u 65.

§. 148.

Okresní výbor volí prostau (absolutní) většinou hlasů ze sebe přednostu a přiměřený počet zapisu watelů.

Oddělení II.

O oboru činnosti výboru okresního.

§. 149.

Předmětem gednání a usnášení se výboru okresního jsou všechny důležitosti, které se týkají prospěchu celého okresu, nebo více k němu náležejících obcí místních v mezích gegjch přirozeného okresu působení.

1. Řízení a dohledání.

§. 150.

Okresní výbor voliti má z osadníků okresních důvěrníky, které se přivolati mají ku staunání kontribucí seznámenání (kontribucí list) a ku komisi odvození (asentující).

§. 151.

Der Obmann des Bezirksausschusses theilt die Beschlüsse des letzteren der Bezirksbehörde zur Erlassung der entsprechenden Anordnungen an die Ortsgemeinden mit.

§. 152.

Gegen Anordnungen des Bezirksausschusses geht die Berufung im Wege der Bezirksbehörde an die Kreisvertretung; wird von dieser die angefochtene Anordnung bestätigt, findet keine weitere Berufung Statt.

2. Begutachtend.

§. 153.

Der Bezirksausschuß ist verpflichtet, die von der Bezirksbehörde verlangten Anträge und Gutachten nach reiflicher Berathung und erforderlichen Falls nach Einvernehmung der Ausschüsse der Ortsgemeinden zu erstatten.

Bestimmungen über die Bezirksversammlungen.

§. 154.

Wenn der Obmann glaubt, daß ein Beschluß des Bezirksausschusses gegen dieses Gemeindegesetz, oder ein anderes Gesetz verstößt, so hat er die Pflicht, die Verhandlungen zu sistiren, und unverzüglich an den Bezirkshauptmann zu leiten; das nämliche Recht steht in gleicher Weise auch dem Bezirkshauptmann zu, welcher in beiden Fällen die Verhandlung dem Kreispräsidenten vorzulegen hat.

§. 155.

Der Bezirkshauptmann beruft wenigstens zweimal im Jahre den Bezirksausschuß zu einer ordentlichen Versammlung, und zwar das erste Mal zu Anfang des Frühjahr, das zweite Mal mit Beginn des Herbstes. In wichtigen und dringenden Angelegenheiten, oder wenn wenigstens ein Drittel der Mitglieder darum einschreiten, oder wenn es ihm von dem Kreispräsidenten aufgetragen wird, hat er den Bezirksausschuß zu außerordentlicher Versammlung einzuberufen.

§. 156.

Der Bezirkshauptmann hat den Sitzungen beizuwohnen, nimmt aber an der Abstimmung keinen Theil.

§. 157.

Zur Beschlussfähigkeit des Bezirksausschusses ist die Anwesenheit von zwei Dritttheilen seiner Mitglieder und zu der Gültigkeit seiner Beschlüsse die absolute Stimmenmehrheit erforderlich.

§. 158.

Die Sitzungen sind öffentlich mit Ausnahme der im §. 101 bestimmten Fälle. Die Protokolle über die Verhandlungen sind von dem Obmann und dem Schriftführer zu unterzeichnen und aufzubewahren.

Drittes Hauptstück.

Von der Kreisgemeinde.

I. Abschnitt.

Constituierung.

Begriff.

§. 159.

Der Inbegriff sämmtlicher im Kreisgebiete liegenden Ortsgemeinden bildet die Kreisgemeinde.

§. 151.

Přednosta výboru okresního sděluje uzávenj geho úřadu okresnímu, aby on vydal přiměřených nařízenj f obcím místním.

§. 152.

Odwolání z nařízenj výboru okresního gde prostředkem úřadu okresního f zastupitelstvu fragskému; potvrzení ono dotknuté nařízenj, nemá místa dálejší odvolání se.

Posuzování.

§. 153.

Výbor okresní povinen gest, kdyz toho úřad okresní požádá, podávati návrhy a dobrá zdanj svá po zralém se uradenj, a kdyz toho zapotřebj, po vyslyšení výboru obcí místních.

Ustanovenj strany okresních sjezdů.

§. 154.

Domnívají se přednostá, žeby některé uzávenj výboru okresního tomuto zákonu obecnímu nebo některému jinému zákonu na odpor bylo, tut povinen gest gednání zastaviti a ge bez odkladu na okresního hegtmana wznesti; to samé právo přislussj stegnam měrau také hegtmanu okresnímu, který w obau pádech gednání fragskému přednostowi (prešidentowi) má předložiti.

§. 155.

Okresní hegtman powolává negméně dwafráte do roka výbor okresní f řádnému sezení, a to sice poneprvu na začátku gara, podruhé na začátku podzimku. W důležitých a nutných pádech, nebo kdyz alespoň třetina spoluandů o to žádá, nebo kdyz se to hegtmanu okresnímu od fragského přednosty nařjdi; má onen swolati výbor okresní f mimořádným sezením.

§. 156.

Okresní hegtman at gest přítomen při sezenjch; w hlasování nemá wšak žádného podjlu.

§. 157.

Abý výbor okresní něco uzávenj mohl, zapotřebj gest, aby dvě třetiny geho spoluandů přítomny byly; f platnosti pak uzávenj geho požaduge se prošé (absolutní) většiny hlasů.

§. 158.

Sezení gsau veřejná, kromě případností, w §. 101. uvedených. Protokoly o gednáních magj se od přednosty a zapisowatele podepsati a pak uložiti.

Glawa třetí.

Obci fragské.

Oddělení I.

Řízení.

W čem záleží.

§. 159.

Veškeré okresní obce, které leží w gednom fragi, působj obce fragskou.

Einlageb. 5

Kreisvertretung.

§. 160.

Die Interessen des Kreises werden verwaltet durch die Kreisvertretung unter der Leitung eines Obmannes.

§. 161.

Die Kreisvertretung hat aus nicht weniger als 24, und aus nicht mehr als 60 Mitgliedern zu bestehen.

Deren Bildung.

§. 162.

Die Kreisvertretung wird derart gebildet, daß der Ausschuß eines jeden im Kreisgebiete liegenden Bezirkes aus sich mindestens Einen Abgeordneten für dieselbe wählt.

§. 163.

Die Kreisabgeordneten werden auf drei Jahre gewählt, und ihr Dienst ist unentgeltlich. Die Regierung schreibt jedesmal die neue Wahl aus.

§. 164.

Wenn die Regierung aus wichtigen Gründen die Kreisvertretung aufzulösen findet, muß sie innerhalb vier Wochen eine neue Wahl ausschreiben.

§. 165.

Die Kreisvertretung wählt aus ihrer Mitte den Obmann, dessen Stellvertreter und eine entsprechende Anzahl Schriftführer.

II. Abschnitt.

Von dem Wirkungskreise der Kreisvertretung.

1. Anordnungen.

§. 166.

Gegenstand der Verhandlung und Schlussfassung der Kreisvertretung sind jene Angelegenheiten, welche den ganzen Kreis oder mehrere Bezirke betreffen, oder ihr vermöge der Orts- und Bezirksgemeinde-Versaffung vorbehalten sind.

§. 167.

Die Kreisvertretung ist zweite Instanz in allen Berufungen gegen einen sich nicht auf den übertragenen Wirkungskreis beziehenden Beschluß der Ausschüsse der Orts- und Bezirksgemeinden.

§. 168.

Die Kreisvertretung hat das Recht, sich durch Aussendung von Commissionen zu überzeugen, daß das Stammvermögen der Ortsgemeinden des Kreises ungeschmälert und in gutem Stande erhalten werde.

§. 169.

Bei Sistierung von Beschlüssen der Ortsgemeinde durch den Bürgermeister wegen gefährdeten Gemeinde-Interesses (§. 110) hat die Kreisvertretung zu entscheiden.

§. 170.

Der Obmann der Kreisvertretung theilt die Beschlüsse der letzteren dem Kreispräsidenten zur Erlassung der entsprechenden Anordnungen an die Bezirks- oder Ortsgemeinde-Ausschüsse mit.

2. Anträge.

§. 171.

Der Kreisvertretung steht zu im Interesse des Kreises Anträge an den Kreispräsidenten zu stellen.

Zastupitelstvo kragške,

§. 160.

Důležitosti kragške spravuji se kragškim zastupitelstvom, kterej řídí předsosta.

§. 161.

Zastupitelstvo kragške nemá záležitosti z neměně nežli 24, aniž z více, nežli 60 lidí.

Sestavení jeho.

§. 162.

Zastupitelstvo kragške zřídí se tím způsobem, že výbor každého, v kragi ležícího okresu zvolí ze sebe do něho nejméně jednoho poslance.

§. 163.

Poslancové kragšští volí se na tři leta, a zastávají úřad svůj zdarma. Vláda vyplácí pokladě nové volení.

§. 164.

Widli se vláde rozpustiti z příčin důležitých kragške zastupitelstvo, musí ona vyplati nové volení v čtyrech nedělích na to.

§. 165.

Zastupitelstvo kragške volí ze sebe předsostu, jeho zástupce a přiměřený počet zapisovatelů.

Oddělení II.

O okresu činnosti kragšského zastupitelstva.

1. Nařizování.

§. 166.

Předmětem jednání a uzavírání zastupitelstva kragšského jsou věci důležitosti, které se týkají celého kragše, nebo více okresů, a které genu zřizování jsou podle zřízení místních a okresních.

§. 167.

Zastupitelstvo kragške gest druhau instancí ve věcech odvoláních se proti uzavřením výborů obcí místních a okresních, která se nevztahují na přenesený okres činnosti.

§. 168.

Zastupitelstvu kragškému právo přísluší, přisvědčovati se vyslanými komisijmi, gestli se zastlaní změn místních obcí v kragi neztenčuje a v dobrém stavu udržuje.

§. 169.

Zastavili purkmistr uzavření obce místní proto, žeby tudý obecnímu dobrému nebezpečnosti nastávalo (§. 110.), tu má rozhodnauti v této případnosti zastupitelstvo kragške.

§. 170.

Předsosta zastupitelstva kragšského sděluje uzavření jeho kragškému prezidentovi, aby on vydal přiměřená nařízení na výbory obcí místních a okresních.

2. Návrhy.

§. 171.

Zastupitelstvu kragškému právo přísluší, s prospěchu kragše podávati návrhy prezidentu kragškému.

3. Gutachten.

§. 172.

Die Kreisvertretung hat dem Kreispräsidenten oder dem Statthalter auf Verlangen Gutachten zu erstatten.

Bestimmungen über die Kreisversammlungen.

§. 173.

Die Kreisvertretung versammelt sich jährlich zweimal zu einer ordentlichen Versammlung, deren regelmäßige Dauer vierzehn Tage nicht zu überschreiten hat; der Tag des Zusammentrittes wird vom Statthalter bestimmt.

§. 174.

Außerordentliche Versammlungen können nur über besondere Einberufung durch den Statthalter stattfinden.

§. 175.

Die Regierung wird bei den Versammlungen der Kreisvertretung durch den Kreispräsidenten, oder den von ihm bestellten Commissär vertreten.

§. 176.

Hinsichtlich der Öffentlichkeit, Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung und Protokollführung gelten die in der Bezirksverfassung enthaltenen Bestimmungen (§§. 157 u. 158).

§. 177.

Der Obmann der Kreisvertretung ist verpflichtet, in den Fällen des §. 154 deren Beschluß zu sistiren, und die Verhandlung unverzüglich an den Kreispräsidenten zu leiten, dem auch seinerseits das Sistirungsrecht zusteht, und der in beiden Fällen die Verhandlung mit seinen Bemerkungen dem Statthalter vorzulegen hat.

**Schwarzenberg. Stadion. Krauß. Bach.
Gordon. Bruck. Thinnfeld. Kulmer.**

3. Dobrá zdání.

§. 172

Zastupitelstvo kragské má podávati, gsauc o to požadáno, dobrá zdání swá kragskému presidentowi nebo mistodržicimu zemskému.

• 4. Ustanowenij o sgezdech kragských.

§. 173.

Zastupitelstvo kragské shromážduge se každoročně dwafráte k řádnému sgezdú, kterých pravidelně nemá trwati déle čtrnácte dní; den shromáždění ustanowj se od mistodržicjho.

§. 174.

Mimotádne sgezdj mohau předsa gjeti toliko k zlástnjmu svolání, od mistodržicjho zemského wyhlásmu.

§. 175.

Při sgezdech zastupitelstwa kragského zastupuge vládu kragský president, neb ustanowený od něho komisar.

§. 176.

Strany wetegnosti, spůsobilosti k usnášení se, uzawjranj a wedenij protokolu platj ustanowenij, w okresnjm zřizenj obsažená (§§. 157 a 158.)

§. 177.

Přednostá zastupitelstwa kragského powinen gest, w přjpadnostech, w §. 154 obsažených, geho usnesení zastawiti a gednání bez odkladu na presidenta kragského wsnesiti, kterému také z geho strany práwo přislusji, usnesení zastawiti, a který w obau pádech gednání se swými přj-pomenutými předložiti má mistodržicimu.

**Schwarzenberg. Stadion. Krauß. Bach.
Gordon. Bruck. Thinnfeld. Kulmer.**

3. *Opuntia* *indica* L.

2. 155

[illegible][illegible]

.871 .3

...Zahlung...
...Zahlung...
...Zahlung...

451 2

Am 1. März 1870 wurde die erste Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der Provinz abgehalten.

371

1871

351

1857. (1857)

254 2

London and Westminster
Chancery Lane

1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325
 2326
 2327
 2328
 2329
 2330
 2331
 2332
 2333
 2334
 2335
 2336
 2337
 2338
 2339
 2340
 2341
 2342
 2343
 2344
 2345

3. ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩ ⑪ ⑫ ⑬ ⑭ ⑮ ⑯ ⑰ ⑱ ⑲ ⑳ ㉑ ㉒ ㉓ ㉔ ㉕ ㉖ ㉗ ㉘ ㉙ ㉚ ㉛ ㉜ ㉝ ㉞ ㉟ ㊱ ㊲ ㊳ ㊴ ㊵ ㊶ ㊷ ㊸ ㊹ ㊺ ㊻ ㊼ ㊽ ㊾ ㊿

8. 155.

Bestimmungen über die Kriegsverhältnisse.

3. 159.

471.3

575.3

Veron. Bruch. Thunberg. Müller.
Schönauer. Stöck. Knoch.

Verban, Rind, Schmalz, Butter,
Schneckenbrot, Stodion, Stranf, Brod